

Am Zeuthener See

NOVEMBER 2023 | AUSGABE # 6

Im Mittelteil
dieser Ausgabe

AMTSBLATT

der Gemeinde
Zeuthen

Es geht los!

Das neue Multifunktionsgebäude wird gebaut **S. 4**



Versammelt

Protest-Aktion mit Foto
an Bahnbaustelle

..... SEITE 3

Erfolgreich

Radler und Radlerinnen
sparten CO₂ beim Stadtradeln

..... SEITE 6

Vorgestellt

Kantatenchor Zeuthen e. V.
singt seit 50 Jahren

..... SEITE 12

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



Foto: Pit Fischer

die aktuelle Ausgabe von „Am Zeuthener See“ steht ganz im Zeichen von Bewegung, und ich freue mich, Ihnen einen Überblick über die schönen Entwicklungen und aufregenden Ereignisse in unserer wunderbaren Gemeinde zu geben.

Sportliche Highlights wie der 21. Jedermannslauf am 1. Oktober 2023 und die Abschlussveranstaltung des diesjährigen Stadtradelns, „Zeuthen auf Achse“ am 11. Oktober 2023, haben gezeigt, dass Zeuthen nicht nur eine tolle Kulisse für sportliche Aktivitäten bietet, sondern auch eine engagierte Gemeinschaft, die zusammenkommt, um sich fit zu halten und unseren gemeindlichen Zusammenhalt zu stärken.

Die Dauerbaustelle am Zeuthener Bahnhof hat endlich etwas Bewegung erfahren. Die Deutsche Bahn hat zugesagt, bis Ende des Jahres einen verbindlichen Zeitplan für die weiteren Bauarbeiten vorzulegen. Wir alle wissen, dass die Fertigstellung des Personentunnels ein wichtiger Schritt ist, um die Erreichbarkeit beider Bahnhofsseiten zu verbessern.

Ebenso erfreulich ist der Baubeginn des Multifunktionsgebäudes an der Grundschule am Wald. Dieses Projekt wird nicht nur die Bildungseinrichtungen in unserer Gemeinde bereichern, sondern auch den Schülern eine modernere Umgebung bieten.

Und da die Weihnachtszeit näher rückt, freue ich mich auch darauf, in guter Tradition den Zeuthener Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende zu eröffnen. Ebenso wird es auch in diesem Jahr wieder einen „Adventskalender der Begegnungen“ geben, bei dem Vereine, Unternehmen und Privatpersonen ihre Türen für einen gemeinsamen Nachmittag bzw. Abend im Advent öffnen. Ein schönes Miteinander, das unsere Gemeinde zugleich so einzigartig macht. Wenn auch Sie beim Adventskalender noch mitmachen möchten, schicken Sie uns eine kurze E-Mail an gemeinde@zeuthen.de oder rufen Sie uns an unter Tel. 033762 753-0.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Ausgabe „Am Zeuthener See“ eine angenehme Lektüre, bei der Sie feststellen werden, dass auch weiterhin alles in Bewegung bleibt!

Vielen Dank dafür!

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

269

Läuferinnen und Läufer haben am Sonntag, dem 1. Oktober 2023, das Ziel des 21. Zeuthener Jedermanns- laufs erreicht. Nicht nur das Wetter war rekordverdäch- tig, auch die Anzahl der Läuferinnen und Läufer war in der Geschichte des Laufes noch nie so hoch. Der Termin für den 22. Zeuthener Jedermannslauf am 22. Septem- ber 2024 steht schon fest. Und wer weiß, vielleicht wird auch 2024 wieder Geschichte geschrieben und die 300er Marke geknackt.

KOPF DES MONATS

Justin Mindt ist mit sei- nen 20 Jahren ein junger und engagierter Sportler aus Zeuthen, der mit sei- ner Initiative und Leiden- schaft für den Sport die Gemeinde bereichert. Jus- tin leitet eine Sportgruppe in der Sportgemeinschaft Zeuthen e. V. und hat kürz- lich mit Hilfe einer Bun- desförderung einen mobi- len Calisthenics-Park für den Jugendclub angeschafft. Doch was ist Calisthenics? Es ist ein körperliches Train- ing, bei dem das eigene Körpergewicht genutzt wird, um Muskelkraft und Ausdauer zu steigern. Calisthenics umfasst Übungen wie Klimmzüge und Liegestütze, die oft in speziell dafür eingerichteten Parks durchgeführt werden. Justin möchte die Gemeinschaft aktivieren und die Menschen in Zeuthen für einen gesunden Le- bensstil begeistern. Zunächst bietet er mit seinem Team Kurse für Kinder und Jugendliche im Jugendclub Zeuthen an. Im Dezember soll es ein öffentliches Train- ing geben und seine Vision ist ein professioneller Ca- listhenics Park an einem öffentlichen Ort in Zeuthen, am liebsten auf dem Siegertplatz. Möchten Sie mitmachen? Justin ist telefonisch unter 0152/36123786 oder per WhatsApp erreichbar. Lassen Sie sich von seiner Begeisterung für Sport anstecken. Justin Mindt zeigt, wie ein engagierter junger Mensch seine Gemeinde positiv beeinflussen kann.



Foto: C. Ziemann

THEMEN DES MONATS

Mobilität in Zeuthen

Moderne und klimaschonende Entwicklungen

.....Seite 5

Eintracht-Bambinis

Begeisterung für Tore, Tricks und Teamsprung

.....Seite 14

Fotowettbewerb

Zeuthens Kreative im Fokus

.....Seite 17

GEDULD AM ENDE

Bahnhof Zeuthen

» Die Gemeindevertretung hat zu einem gemeinsamen Foto an der Bahnhofsbaustelle aufgerufen. Am 15. September versammelten sich rund 300 Bürgerinnen und Bürger in Zeuthen an der Baustelle des S-Bahnhofs, die seit nunmehr fast sechs Jahren die Gemüter erhitzt. Die Deutsche Bahn AG begann ihre Arbeiten am Bahnhof Zeuthen im April 2018 mit dem ehrgeizigen Ziel, den Bahnhof bis Oktober 2019 fertig zu stellen. Leider erwies sich dieses Vorhaben als äußerst optimistisch, denn der Fertigstellungstermin wurde mehrfach verschoben.

Die Geduld der Zeuthener Bürgerinnen und Bürger ist nun endgültig erschöpft. Als sie sich an diesem sonnigen Tag zu einem gemeinsamen Foto auf der Baustelle versammelten, äußerten sie ihren Unmut über die anhaltenden Verzögerungen und die Belastungen, die der unfertige Bahnhof mit sich bringt. Die Bauarbeiten haben nicht nur den Verkehr und den Alltag der Anwohnerinnen und Anwohner erheblich beeinträchtigt, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung der Region gebremst.

In einem von allen Gemeindevorte-
terinnen und Gemeindevorte-
reter unterzeichneten gemeinsamen Schreiben



Foto: Jonas Reif

wird die Deutsche Bahn AG aufgefordert, die schnellstmögliche Eröffnung des Bahnhofstunnels zur Querung der Bahntrasse und die zügige Fertigstellung des gesamten Bauvorhabens mit einem verbindlichen Zeitplan umzusetzen. Darüber hinaus soll sich die Deutsche Bahn an der Gestaltung des Bahnhofsumfeldes beteiligen und insbesondere weitere Fahrradabstellplätze auf eigene Kosten schaffen. Der Bahnhof ist für die Bevölkerung und die Pendlerinnen und Pendler, die auf eine funktio-

nierende S-Bahn-Verbindung angewiesen sind, von großer Bedeutung.

Die öffentliche Unterstützung für diese Forderungen ist groß und die Aktion am 15. September war ein deutliches Zeichen dafür, dass die Geduld der Bürgerinnen und Bürger am Ende ist. Es wird erwartet, dass die Deutsche Bahn zu einem Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern nach Zeuthen kommt und sich vor Ort ein Bild von der Dauerbaustelle macht.

| CHRIS ZIEMANN, REFERENT DES BÜRGERMEISTERS

Deutsche Bahn AG

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Richard Lutz

Potsdamer Platz 2

10785 Berlin

Zeuthen, den 15.09.2023

Baumaßnahme Personenunterführung Zeuthen Zugang zum S-Bahnhof Zeuthen

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender Herr Dr. Lutz, als gewählte Gemeindevorte-
reter der Gemeinde Zeuthen und damit im Auftrag von fast 12.000 Einwohnern dieser Gemeinde möchten wir Sie auffordern, endlich verbindliche Terminzusagen zur Fertigstellung des Personentunnels am S-Bahnhof Zeuthen zu geben und den unhaltbaren Zustand zu beenden.

Seit März 2018 ist der Tunnel nun geschlossen. Der erste Termin zur Wiedereröffnung war Herbst 2019!! Vier! weitere von der DB genannte Termine wurden nicht eingehalten. In einer Einwohnerversammlung im September 2022 wurde die Tunnelöffnung für Mai 2023 und die Fertigstellung der Aufzüge für Dezember 2023 angekündigt. Unterdessen haben wir September 2023 und es ist kein Ende der Bauarbeiten abzusehen. Die Öffnung des Tunnels im Dezember ?? – Die Ampel steht auf Rot. Die Aufzüge Ende 2024??, vielleicht.

Mehrere Gewerbetreibende mussten ihr Geschäft wegen der fehlenden Laufkundschaft schon aufgeben, für die Einwohner auf beiden Seiten

der Bahn ergeben sich längere Umwege mit Wartezeiten, verpassten Zügen u. v. m., erschwert auch durch die längeren Schließzeiten der Schranken.

Der Unmut der Bevölkerung wächst ständig. Durch den Bürgermeister, Herrn Herzberger, wurden viele Gespräche geführt, Briefe geschrieben und Einladungen ausgesprochen. Ohne Erfolg. Deshalb werden wir jetzt als Gemeindevorte-
reter aktiv.

Wir fordern Sie auf, uns und allen Zeuthener Bürgern endlich einen verbindlichen Zeitplan zu übergeben, der auch belastbar ist. Gleichzeitig möchten wir Sie eindringlich bitten, die provisorische Nutzbarkeit der Unterführung bereits während der restlichen Baumaßnahme zu ermöglichen. Ähnliches ist an der Unterführung in unserer Nachbargemeinde Eichwalde bereits seit längerem möglich.

Außerdem – als Kompensationsmaßnahme für die jahrelange Verzögerung der Baumaßnahmen – auf Kosten der Bahn zusätzliche Fahrradstellplätze zu errichten und sich finanziell an der Gestaltung des Bahnhofsumfeldes zu beteiligen.

Zusätzlich erwarten wir die Zusage zu einem weiteren Gespräch mit den Einwohnern Zeuthens, zu dem wir Sie hiermit einladen, auch, damit Sie sich vor Ort ein genaues Bild machen können.

In Erwartung Ihrer baldigen Antwort verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Unterzeichner aus der Gemeindevertretung



Seitenansicht des Multifunktionsgebäudes vom Forstweg aus

Abbildung: Z-Geschossbau GmbH

NEUBAU DES MULTIFUNKTIONSGEBÄUDES AN DER GRUNDSCHULE AM WALD

Bereicherung für Schüler und Gemeinde

» Die Grundschule am Wald hat Grund zur Freude: Bald wird ein nagelneues Multifunktionsgebäude ihre Schullandschaft bereichern. Von diesem spannenden Bauprojekt profitieren nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die ganze Gemeinde.

Das Multifunktionsgebäude, das derzeit entsteht, wird im Erdgeschoss eine großzügige Mensa beherbergen. Diese Mensa wird aber mehr als nur ein Ort sein, an dem die Schülerinnen und Schüler ihre Mahlzeiten einnehmen. Sie soll auch als Veranstaltungsraum dienen und so zu einem Zentrum für kleinere Schulveranstaltungen und Gemeinschaftsaktivitäten werden.

Im Obergeschoss des Gebäudes sind Räume für den Hort vorgesehen. Hier werden die Kinder vor und nach dem regulären Unterricht individuell betreut und erhalten vielfältige Angebote. So können die Eltern ihrer Arbeit nachgehen, ohne sich um die Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Kinder sorgen zu müssen. Der Hort wird so zu einem

wichtigen Bestandteil des pädagogischen Umfelds der Schule.

Eines der Hauptziele des Projektes ist die Entlastung der Klassenräume. Durch die Unterbringung der Horträume im Multifunktionsgebäude wird sichergestellt, dass die Klassenräume ausschließlich für den Unterricht genutzt werden, wodurch die Qualität des Bildungsprozesses verbessert wird. Die Trennung fördert eine ruhige und konzentrierte Lernatmosphäre, die sich positiv auf die Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Das bisherige Hortgebäude wird entlastet

Neben den Klassenräumen wird auch der „kleine Bruder“, das bisherige Hortgebäude mit kleiner Mensa, weiter entlastet, da die gesamte Essensversorgung zukünftig über die Mensa im Multifunktionsgebäude erfolgt. Dies ermöglicht eine noch effizientere Organisation der Betreuungsangebote und trägt dazu

bei, den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler umfassend gerecht zu werden.

Der Neubau des Multifunktionsgebäudes ist nicht nur ein großer Gewinn für die Grundschule am Wald, sondern stärkt auch die Bildungsinfrastruktur der gesamten Gemeinde. Die Schule wird zu einem wichtigen sozialen und kulturellen Zentrum, das die Bildung und Entwicklung der jüngsten Generation fördert.

Die Mauern des Gebäudes werden bald in die Höhe wachsen, und die Schülerinnen und Schüler und die Gemeinde können es kaum erwarten, die Früchte dieses aufregenden Projekts zu ernten. Wir werden Sie weiterhin über die Fortschritte und Entwicklungen dieses spannenden Bauprojekts auf dem Laufenden halten.

| CHRIS ZIEMANN, REFERENT DES BÜRGERMEISTERS
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM AMT FÜR BAUEN UND
ORTSENTWICKLUNG

MODERNE UND KLIMASCHONENDE MOBILITÄT IN ZEUTHEN

Aktuelle Entwicklungen

» In Zeuthen wird der Leitsatz aus unserem Leitbild „Wir leben eine moderne und klimaschonende Mobilität“ nicht nur als Schlagwort verwendet, sondern aktiv in die Tat umgesetzt. Die Gemeinde arbeitet kontinuierlich an verschiedenen Projekten, um die Mobilität für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und dabei gleichzeitig die Umwelt zu schonen. Hier sind einige der neuesten Entwicklungen in Zeuthen, die zur Förderung der nachhaltigen Fortbewegung beitragen:

1. Interkommunaler Radweg von Eichwalde bis nach Königs Wusterhausen

Die Pläne für einen interkommunalen Radweg, der Zeuthen mit Eichwalde und Königs Wusterhausen verbindet, nehmen Form an. Die Vorplanungen für dieses Projekt wurden erfolgreich abgeschlossen, und bereits jetzt sind Vermessungs- und Baugrunduntersuchungen in vollem Gange. Dies ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer verbesserten Radinfrastruktur und wird die Möglichkeiten für Radfahrerinnen und Radfahrer erweitern.

2. Radweg entlang der L402

Die Entwurfsplanung für einen neuen Radweg entlang der L402 ist bereits abgeschlossen. Jetzt steht die aufwendigere Phase der vorbereitenden Maßnahmen an, darunter die Umsiedlung von 21 Waldameisenhaufen, um die lokale Tierwelt zu schützen. Nach aktuellen Planungen werden die eigentlichen Baumaßnahmen voraussichtlich im Laufe

des Jahres 2024 beginnen. Dieser Radweg wird eine wichtige Verbindung zum Kreisverkehr L400/L402 und damit Anschluss an den geplanten Radschnellweg von Königs Wusterhausen zum Flughafen BER herstellen.

3. Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer

Die Gemeinde Zeuthen hat sich aktiv dafür eingesetzt, die Querung von Kopfsteinpflasterstraßen für Fußgängerinnen und Fußgänger und Radfahrer und Radfahrerinnen sicherer und einfacher zu gestalten. Insgesamt wurden zahlreiche Querungshilfen geschaffen, die nicht nur die Sicherheit, sondern auch den Komfort beim Überqueren der Straßen erhöhen. Dies ist ein weiterer Schritt hin zu einer umweltfreundlichen und barrierefreien Mobilität.



4. Wartehäuschen an Bushaltestellen



Fotos: C. Ziemann

Um den öffentlichen Nahverkehr zu fördern und den Bürgern auch in der kalten Jahreszeit eine angenehme Wartezeit an Bushaltestellen zu ermöglichen, wurden im gesamten Ort Zeuthen zusätzliche Wartehäuschen errichtet. Dies ist ein weiterer Beitrag zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität und zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrsnetzes.

Die Gemeinde Zeuthen bleibt ihrem Leitsatz, eine moderne und klimaschonende Mobilität zu leben, treu. Die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Radwege, Querungshilfen und Wartehäuschen an Bushaltestellen sind wichtige Schritte in diese Richtung. Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf eine bessere Erreichbarkeit und eine nachhaltigere Mobilität freuen. Zeuthen bleibt damit ein leuchtendes Beispiel dafür, wie man die Herausforderungen der Mobilität im 21. Jahrhundert erfolgreich bewältigen kann.

| CHRIS ZIEMANN, REFERENT DES BÜRGERMEISTERS
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM AMT FÜR BAUEN UND
ORTSENTWICKLUNG

BAUMFÄLLUNGEN BIS FEBRUAR 2024

Abgestorbene Bäume

» Wie bereits im letzten Jahr sind auch in 2023 leider erneut viele durch Trockenheit sowie Schädlings- bzw. Pilzbefall geschädigte Bäume in den urbanen Waldgebieten abgestorben.

Um ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, führt die Gemeindeverwaltung ab Oktober 2023 bis einschließlich Februar 2024 Baumfällungen toter Bäume insbesondere entlang von Waldrändern durch.

Sollten Sie die Befürchtung haben, ein oder mehrere abgestorbene Bäume

könnten auf ihr Grundstück fallen, melden Sie sich gerne beim zuständigen Fachamt (Bauen und Ortsentwicklung, SB Natur- und Baumschutz). Obgleich der Baumbestand sämtlicher gemeindeeigener Waldgebiete regelmäßig kontrolliert wird, um Schadensfälle durch Baumbruch abzuwenden, sind wir für Hinweise aus der Bevölkerung dankbar, da auch wir unsere Augen nicht immer überall haben können.

| H. WIDELAK, NATUR- UND BAUMSCHUTZ,
GRÜNFLÄCHENMANAGEMENT

254 RADLERINNEN UND RADLER SPAREN 12 TONNEN CO₂

Aktion Stadtradeln erfolgreich

» Das Stadtradeln war in diesem Jahr wieder ein riesiger Erfolg. 254 Radlerinnen und Radler aus Zeuthen legten insgesamt über 72.000 km zurück – das sind ca. 286 km pro Person. Im Team fast & furious wurden pro Kopf sogar 597 km zurückgelegt.

Der Ausdauersportverein Zeuthen belegt im dritten Jahr in Folge den 1. Platz für das Team mit den meisten gesammelten Kilometern – 40 Radlerinnen und Radler erradelten über 18.000 km. Platz 2 belegt das DESY mit 12.175 km, dicht gefolgt vom SG Zeuthen e. V. mit 10.427 km.

Insgesamt schwangen sich die Zeuthenerinnen und Zeuthner in den 21 Tagen fast 6.000 Mal aufs Rad. Allen voran Frau Ulrike Heyne, die das Fahrrad über 100 Mal benutzte.

In ganz Brandenburg liegt Zeuthen auf Platz 25, wenn man nur Kommunen mit einer Einwohnergröße von 10.000 – 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern betrachtet sogar auf Platz 14. Im Landkreis Dahme-Spreewald belegt Zeuthen Platz 2. Betrachtet man jedoch die Pro-Kopf-Kilometer, liegt Zeuthen im Landkreis ganz klar vorne auf dem 1. Platz – Hut ab!

Am 11. Oktober fand die Abschlusstour gemeinsam mit Open Streets statt. Begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr drehten wir eine kleine Runde durch den Ort und fanden uns im Anschluss im Mehrzweckraum zusammen, wo die Siegerinnen und Sieger geehrt wurden.

| MAGDALENA SCHMITTLEIN, KLIMASCHUTZMANAGERIN



Foto: C. Ziemann

Hier die Spitzenplätze in der Gemeinde Zeuthen:

1. Platz	2.036 km	Andreas Freidank	Ausdauersportverein Zeuthen
2. Platz	1.690 km	Pia Dünow	SG Zeuthen e. V.
3. Platz	1.341 km	Guido Gerlich	SG Zeuthen e. V.
4. Platz	1.300 km	Jacob van Santen	DESY
5. Platz	1.208 km	Sabine Schmoll	Sta2
6. Platz	1.204 km	Simeon Reusch	DESY
7. Platz	1.151 km	Marcus Niedersätz	Offenes Team – Zeuthen
8. Platz	1.058 km	Britta Neumann	DESY
9. Platz	997 km	Marc Alinski	Ausdauersportverein
10. Platz	993 km	Andreas Stumpf	Freiwillige Feuerwehr

VERANSTALTUNG „ZUKUNFT ZUHAUSE NACHHALTIG SANIEREN“ AM 15. NOVEMBER

Energiewende im Eigenheim

» Die Energiewende ist ein Thema, das heute mehr denn je an Bedeutung gewinnt. Sie beschreibt den Übergang von fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Energiequellen, um den Klimawandel zu bekämpfen und die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten. Ein entscheidender Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft ist die Integration erneuerbarer Energien in unsere eigenen vier Wände. Im Folgenden werden Möglichkeiten vorgestellt, die Energiewende im Eigenheim umzusetzen.

Photovoltaikanlagen: Die Installation von Photovoltaikanlagen auf dem Dach Ihres Eigenheims ist eine effektive Möglichkeit, saubere Energie zu erzeugen. Sonnenlicht wird in Strom umgewandelt, der Ihr Zuhause mit Energie versorgt. Überschüssiger Strom kann sogar ins Netz eingespeist und vergütet werden.

Wärmedämmung: Eine gute Wärmedämmung ist entscheidend, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Gut isolierte Wände, Fenster und Dächer sorgen dafür, dass die Wärme im Winter im Haus bleibt und im Sommer draußen bleibt. Dies führt zu niedrigeren Heiz- und Kühlkosten.

Wärmepumpenheizungen: Eine Wärmepumpenheizung nutzt die Energie aus der Umgebung, um Ihr Zuhause zu heizen oder zu kühlen. Sie verbrauchen weniger Strom als herkömmliche Heizsysteme und sind eine umwelt-



freundliche Option. Die Wärmepumpe zieht Energie aus der Erde, der Luft oder dem Grundwasser und wandelt sie in Heizwärme um.

Energieeffiziente Geräte: Der Austausch veralteter Haushaltsgeräte gegen energieeffiziente Modelle kann den Energieverbrauch erheblich senken. Schauen Sie nach Geräten mit dem Energielabel A+++ oder A++, um sicherzustellen, dass Sie die sparsamsten Optionen wählen.

Smart Home-Technologie: Die Integration von Smart Home-Technologie ermöglicht es Ihnen, den Energieverbrauch in Ihrem Haus besser zu steuern. Sie können Beleuchtung, Heizung und Klimatisierung von unterwegs aus regulieren, um Energie zu sparen.

Wasser- und Heizungssteuerung: Eine moderne Heizungs- und Warmwassersteuerung ermöglicht es, die Temperatur nach Bedarf anzupassen. Damit können Sie nicht nur Geld sparen, sondern auch den Komfort in Ihrem Zuhause erhöhen.

Nutzung erneuerbarer Energien: In einigen Regionen ist es möglich, Ökostrom von erneuerbaren Energiequellen zu beziehen. Dieser grüne Strom wird aus erneuerbaren Quellen wie Wind, Sonne oder Wasserkraft erzeugt und belastet die Umwelt weitaus weniger.

Wasser- und Energieeffizienz: Ein bewusster Umgang mit Wasser und Energie ist entscheidend. Reparieren Sie undichte Wasserhähne und stellen Sie sicher, dass alle Lichter und Geräte ausgeschaltet sind, wenn sie nicht gebraucht werden.

Elektromobilität: Elektrofahrzeuge sind eine umweltfreundliche Alternative zu benzin- oder dieselbetriebenen Autos. Wenn Sie über eine eigene Ladestation für Ihr Elektrofahrzeug verfügen, können Sie es bequem – vielleicht sogar mit Ihrem selbst erzeugten Strom – aufladen, was Ihre Mobilität noch nachhaltiger macht.

Doch welche dieser Möglichkeiten bietet sich für das eigene Haus und die individuellen Bedürfnisse an? Wo fange ich an und wo kann ich Unterstützung bei Fragen rund um diese Themen bekommen? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, hat die Gemeinde Zeuthen Herrn Skrypietz von „Zukunft Zuhause Nachhaltig Sanieren“, einer Initiative der DBU, eingeladen. Dieser wird am **15. November um 18 Uhr im Mehrzweckraum** einen Vortrag zum Thema „Energiewende im Eigenheim“ halten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich im Vorfeld unter schmittlein@zeuthen.de an.

| MAGDALENA SCHMITTLEIN,
KLIMASCHUTZMANAGERIN

PILOTPROJEKT BEIM RÜSTZUG MIERSDORF

Ein voller Erfolg

» Am 23. September fand der jährliche Ausbildungstag Technische Hilfeleistung der Feuerwehr Zeuthen auf dem Gelände des Rüstzuges Miersdorf statt. In diesem Jahr absolvierten die Teilnehmer:innen verschiedene Stationen zu dem Themenkomplex „Heben und Bewegen von Lasten“. Neben der Ausbildung stand an diesem Tag ein ganz besonderes Thema auf dem Programm – die Abnahme der Leistungsspanne Technische Hilfeleistung in Silber. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang „Technische Hilfeleistung“, bei dem die Leistungsspanne in Bronze er-

worben wird. Nach der Novellierung der Vergabeordnung des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V. war dies die erste Abnahme unter den neuen Bedingungen. Zu bewältigen war ein zuvor unbekanntes Einsatzszenario, bei dem eine eingeklemmte Person innerhalb von 30 Minuten aus einem Fahrzeug befreit werden musste. Zusätzlich musste ein Theoretetest beantwortet und Kenntnisse in der Erstversorgung von Verletzten nachgewiesen werden.

Unter den Augen von Vertretern des Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald e. V. und des Vizepräsidenten des

Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V. stellten sich eine Gruppe des Rüstzuges Miersdorf und eine Gruppe des Löschzuges Zeuthen den Aufgaben.

Mit Stolz kann verkündet werden, dass alle Teilnehmer:innen, die die Voraussetzungen zur Verleihung der Leistungsspanne erfüllt haben, diese auch verliehen bekommen haben.

Die Feuerwehr Zeuthen/Rüstzug Miersdorf bedankt sich bei allen Verantwortlichen für die Möglichkeit, als Pilotteilnehmer die Leistungsspanne nach der neuen Vergabeordnung erwerben zu können.



VIER NEUE ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER:INNEN FÜR DEN RÜSTZUG MIERSDORF

Ausbildung erfolgreich bestanden

» Vom 16. bis zum 23. September 2023 fand an drei Ausbildungstagen der Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“ bei der Freiwilligen Feuerwehr Schönefeld statt. An diesem nahmen insgesamt fünf Kamerad:innen von der Feuerwehr Zeuthen teil, wobei vier vom Rüstzug

Miersdorf kamen. Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang ist der Abschluss des Grundlehrganges, eine ärztliche Tauglichkeitsuntersuchung, ein Mindestalter von 18 Jahren und der Abschluss des Lehrganges „Sprechfunke“.

Während des Lehrgangs werden wich-

tige Themen wie Atemgifte, Umgang mit dem Atemschutzgerät und Einsatzgrundsätze vermittelt. Außerdem werden praktische Übungen durchgeführt, um sich an den Einsatz unter Atemschutz zu gewöhnen und auf die Praxis vorzubereiten. Um den Lehrgang erfolgreich abzuschließen, muss ein theoretischer Test bestanden werden. Zudem führen alle Teilnehmer:innen einen Übungslauf unter Atemschutz im Brand- und Katastrophenschutzzentrum in Luckau durch. Dieser ist unter anderem erforderlich, um als einsatztaugliche:r Atemschutzgeräteträger:in eingesetzt zu werden.

Wir sind stolz darauf, dass nicht nur alle Kamerad:innen der Feuerwehr Zeuthen den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen haben, sondern auch, dass zwei Kamerad:innen jeweils die höchste Punktzahl im theoretischen Test erreicht haben. Herzlichen Glückwunsch!



Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Zeuthen soll lebenswert bleiben – es geht in der Gemeinde voran

Mit Spannung erwarteten wir in der letzten Gemeindevertretertagung die angekündigten Aussagen der DB zum Fortgang der Arbeiten am S-Bahnhof und wurden wieder enttäuscht. Lt. Bürgermeister Sven Herzberger soll die provisorische Tunnelöffnung erst im zweiten Quartal 2024 erfolgen. Weitere Termine hat die Bahn wieder nicht genannt. Auch auf den durch uns initiierten gemeinsamen Brief aller Gemeindevertreter an den Vorstandsvorsitzenden der DB ist noch keine Antwort erfolgt.

Aber der Bürgermeister hatte auch Positives zu berichten. Die Gemeinde erhielt einen Fördermittelbescheid für den Radweg an der L 402 und mit dem Multi-

funktionsgebäude und den Schulcontainern für die Grundschule am Wald geht es auch voran.

Auch einen Seniorenbeirat wird es nach langer Pause wieder geben. Drei engagierte Zeuthener werden die Gemeindevertreter in Zukunft beraten.

Den Vorschlag von Bündnis 90/Die Grünen zum neuen (unterdessen dritten) Standort für eine zweite Grundschule im Zeuthener Winkel konnten wir nicht unterstützen. Die Erreichbarkeit für die Grundschulkindern östlich der Bahn ist äußerst schlecht und die vorgesehene Fläche zu klein. Der mehrheitlich gefasste Beschluss zum Standort Schillerstraße wurde aufgehoben.

Aber nach jahrelangem Stillstand und vielen Änderungswünschen der Gemeindevertreter und Zugeständnissen des Bauherren wird es nun im Zeuthener Winkel mit dem Baugeschehen weiter gehen. Der Bebauungsplan wurde als Satzung beschlossen. Und die Dichte der Bebauung unterscheidet sich deutlich von den neuen Gebieten in Wildau oder Schulzendorf. Zeuthen soll lebenswert bleiben.

| DIETER KARCEWSKI, KLAUS-DIETER KUBICK, UDO ITZECK, KARIN SACHWITZ
BÜRGER FÜR ZEUTHEN

Notwendigkeit einer weiteren Grundschule wird befürwortet und die neue Mitte ruft nach Umsetzung

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung konnte ein neuer Sprecherrat des Seniorenbeirates bestätigt werden. Frau Koppe, Herr Frankhänel und Herr Wiemann werden zukünftig die Belange der Senioren in den Fachausschüssen und der Gemeindevertretung hochhalten. Vielen Dank für Ihr Engagement. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Evangelische Grundschule in Zeuthen: Letter of Intent – kein Schritt zurück.

Seit Jahren diskutieren wir über den Bau einer evangelischen Grundschule in Zeuthen. Viele Gespräche und mögliche Unterstützungsformen sind diskutiert worden. Konkret wurde es hingegen nie. Mit der nun vorgelegten Absichtserklärung zur Errichtung einer neuen evangelischen Grundschule verpflichten sich alle Beteiligten zur konkreten Absprache über die Umsetzung des Projektes – auch eines Finanzierungsplanes. Als Datum wird in der Erklärung der 31.12.2023 genannt.

Wir, als CDU Fraktion, haben uns in der Vergangenheit für die Errichtung einer evangelischen Grundschule ausgesprochen und das aus verschiedenen Gründen. Wir sehen in dem Bau einer zweiten Grundschule nicht nur eine Entlastung unserer Grundschule am Wald, sondern

auch die Chance auf ein breiteres Bildungsangebot im Bereich Schule.

Die jetzt vorgenommenen Investitionen an der Grundschule am Wald sind Maßnahmen, um die tägliche Arbeit an der Schule zu gewährleisten. Der Multifunktionsbau wird endlich die notwendige Verbesserung im Bereich Mittagsversorgung und Hort bringen. Die Container die aktuell notwendigen Unterrichtsräume. An der Notwendigkeit einer zweiten Grundschule halten wir weiterhin fest. Wir begrüßen es daher außerordentlich, dass mit der Absichtserklärung auch ein Rahmen geschaffen wurde, um konkret die Umsetzung anzugehen und hier verbindliche Aussagen über Finanzierung, Unterstützung durch die Gemeinde Zeuthen und auch über einen Umsetzungszeitrahmen zu schaffen. Von allen Seiten wird als Eröffnungshorizont das Schuljahr 2026/2027 genannt. Darum sollte nun nicht noch mehr Zeit verloren gehen.

Zeuthener Winkel – Bebauungsplan ermöglicht schrittweise Erschließung des Mittelteils

In der letzten Gemeindevertretertagung wurde ebenfalls der Bebauungsplan für den Zeuthener Winkel „Mitte“ gebilligt und verabschiedet. Ein langer Prozess der Planung geht damit zu Ende.

Vor mehr als 9 Jahren begannen die Überlegungen zur Bebauung des Mittelteils. Danach wechselte der Bürgermeister, dann die Gemeindevertretung. Die nächste Wahl steht eigentlich schon vor der Tür.

Mit dem nun vorliegenden Bebauungsplan verknüpft die CDU das Anliegen auf Schaffung von Wohnraum. Der Gemeinde Zeuthen in es in den vergangenen Jahren nicht gelungen, selbst neuen Wohnraum zu schaffen. Der Bedarf ist aber eindeutig da.

Erwachsene Kinder, die gern aus dem Elternhaus ausziehen wollen, Paare oder Alleinlebende, für die ein Haus einfach nicht das richtige ist – auch für diese Menschen sollte in Zeuthen Platz sein. Bisher können wir auf eine großflächige Bebauung in der Heinrich-Heine-Str. zum Senioren Wohnen blicken oder aber auf umgebaute Flächen, wie etwa das ehemalige Seehotel. Ebenfalls heutiges Senioren Wohnen.

Wir werden gespannt auf die Umsetzung schauen. Der Investor des Zeuthener Winkel wird die Bebauung in den nächsten Jahren umsetzen.

| NADINE SELCH, GABRIELLE FIGGE UND MICHAEL WOLTER
CDU FRAKTION

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Zeuthen gemeinsam gestalten – machen Sie mit!

Wie bereits berichtet hat Heiko Witte aus beruflichen Gründen unsere Fraktion verlassen. Wir danken ihm nochmals für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit als Gemeindevertreter und Fraktionsvorsitzender. Beate Tetzlaff hat die Nachfolge angetreten und ist in zwei Fachausschüssen vertreten. Die frei gewordene Position als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) im Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur wird zukünftig durch Nicolas Laurin Plank be-

setzt. Unser Antrag zu seiner Berufung als beratendes Mitglied in diesem Fachausschuss wurde im Gemeinderat einstimmig angenommen.

Nicolas Laurin Plank wurde 2007 geboren und wohnt in Zeuthen. Mit ihm wollen wir zukünftig den Interessen junger Menschen bei der Entwicklung Zeuthens eine Stimme geben.

Auf der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde auch ein neuer Seniorenbeirat berufen. Wir danken André Frankhänel, Pe-

tra Koppe und Ingo Wiemann für die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie Anregungen haben oder mitgestalten möchten, wenden Sie sich gerne an die Mitglieder unserer Fraktion! Wir würden uns sehr darüber freuen.

| DR. JENS BURGSCHEWIGER, JÖRGEN HASSLER,
BEATE TETZLAFF, CHRISTINE WEHLE
FRAKTION SPD/CHW

Ein Kompromiss, der Zeuthen weiter bringt

Der Gemeindevertreterversammlung am 17.10. gingen intensive Beratungen in den Fachausschüssen voraus. Vor allem die Frage, ob der Bebauungsplan Zeuthener Winkel Mitte in der nun vorliegenden Form „verträglich“ ist, stand im Mittelpunkt der Diskussionen. Wir Grünen haben der Aufstellung des Bebauungsplans 2021 in der Hoffnung zugestimmt, dass man hier eine Fläche für eine neue Grundschule berücksichtigen kann. Für uns war dies keine leichte Entscheidung, schließlich bedeutet die weitere Bebauung „im Winkel“ den Verlust von großen Freiflächen für Tiere, Menschen und den Naturhaushalt allgemein.

Wir haben in den vergangenen 2,5 Jahren mehrfach versucht, die Bauflächen zu verkleinern oder zumindest weitere sinnvolle Ausgleichsmaßnahmen einzufordern – mit wenig Erfolg. Bis heute bleiben Zweifel, ob die Ersatzmaßnahmen für das Lokalklima oder den Erhalt von Feldlerchen ausreichend sind. Zuletzt gab es jedoch das Angebot des Investors, im parallel beschlossenen städtebaulichen Vertrag eine Reihe von Kritikpunkten zu beseitigen. Dazu zählen eine große Anzahl zusätzlicher Bäume und Verbesserungen bei Radwegen. Auch bleiben nun etliche Grundstücke im Gemeindebesitz, so dass die Entwicklung in den nächsten Jahren besser gesteuert werden kann. Für uns Grüne war letztlich entschei-

dend, dass die Bereitschaft für einen nochmaligen Standortwechsel für die zweite Grundschule signalisiert wurde. Dies ist aus unserer Sicht in mehrfacher Hinsicht eine kluge Entscheidung: Dadurch wird nicht nur die Abholzung von 15.000 m² Wald verhindert, sondern sofort Planungsrecht für eine Schule geschaffen. Dies erspart Zeuthen viel Geld, vor allem jedoch wichtige Zeit. Es ist zudem die einzige Chance, dass wir bis 2026 noch den Start einer zweiten Grundschule schaffen können. Aufgrund neuer Schülerzahlenprognosen sind wir darauf mehr denn je angewiesen: Zum Schuljahr 2025/26 ist mit 720 Kindern in der Grundschule am Wald zu rechnen. Die Container, die derzeit errichtet werden, dürfen dort nur zwei Jahre betrieben werden! Wir sind erleichtert, dass eine Mehrheit der Gemeindevertretung unserem Vorschlag zur Verschiebung der zweiten Grundschule in den Zeuthener Winkel zugestimmt hat. Somit haben wir die realistische Chance, die Schülerzahlen an der Grundschule am Wald im Schuljahr 26/27 zu senken. Nun bleibt zu hoffen, dass der private Träger der Schule schnell verbindliche Entscheidungen trifft und aktiv wird.

Verbesserungen für Radfahrer kommen

Der Bau neuer Radwege braucht viel Zeit:

Zu Beginn müssen geeignete Routen gefunden und häufig auch noch Grundstücke erworben werden. Größte Hürde ist – wie so oft – das fehlende Geld. Deshalb müssen aufwendig Fördermittel erworben werden.

Umso erfreulicher sind deshalb ein paar aktuelle Nachrichten: Die Vorplanung für den interkommunalen Radweg von Eichwalde nach Königs Wusterhausen östlich der Bahngleise, die wesentlich durch den Landkreis finanziert wird, ist fast fertig. Erste Abschnitte werden in den nächsten zwei Jahren gebaut.

Noch schneller wird es entlang der Landesstraße 402 vom Sportplatz Wüstemark zum Kreisverkehr Richtung Kiekbusch gehen: Hier wurden vom Bund 798.000 Euro für den Bau bewilligt – die Arbeiten sollen schon im kommenden Jahr starten.

Im Zusammenhang mit dem Städtebaulichen Vertrag für den Zeuthener Winkel wurde auf Vorschlag der Grünen überdies eine Asphaltierung der Alten Poststraße vom P&R-Parkplatz bis zur Heinrich-Heine-Straße vereinbart. Dieser Weg soll später als Fahrradstraße (Anlieger/Feuerwehr frei) dienen.

| ANIKA DARMER, JANINA BÖHM UND JONAS REIF
FRAKTION GRÜNE

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Schulstandort im Zeuthener Winkel und Bebauungsplan Zeuthener Winkel

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, in der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde abschließend über den Standort für die zweite Grundschule beschlossen. Mit einer breiten Mehrheit hat sich unsere Fraktion für den Zeuthener Winkel und nicht die Schillerstraße als Standort ausgesprochen. Für den Zeuthener Winkel hatten wir bereits vor zwei Jahren gestimmt, damals leider ohne Erfolg.

Der Standort im Zeuthener Winkel hat im Wesentlichen drei Vorteile. Es müssen in der Schillerstraße nicht ca. 15.000 m² Wald gerodet werden. Das ist nach unserer Auffassung elementar, um unsere Wälder zu schützen, zumal der Wald in der Schillerstraße im Wassereinzugsgebiet für die Trinkwassergewinnung liegt. Im Zeuthener Winkel besteht zudem nun Planungsrecht durch den aufgestellten Bebauungsplan. Für die Schillerstraße würde es ca. 1,5 bis 2 Jahre dauern, bis dort Planungsrecht geschaffen worden wäre. Dies hätte zudem erhebliche Kosten für die Gemeinde verursacht. Zuletzt liegt aus unserer Sicht der Zeuthener Winkel im „Dreiländereck“ Zeuthen-Eichwalde-Schulzendorf. Die Nachbarkommunen benötigen ebenfalls Schulplätze. Der Standort garantiert, dass diese Aufgabe besser gemeinsam gelöst werden kann.

Unsere Fraktion hat mit der Mehrheit der Gemeindevertreter für den Bebauungsplan Zeuthener Winkel in der kleinen Variante gestimmt. Diese Variante war ein Kompromiss, der mit dem Investor und der Verwaltung länger ausgehandelt wurde. In Summe verliert die Gemeinde bei dieser Variante keine Flächen. Der Eigentumsbestand bleibt erhalten. Auf den Grundstücken der Gemeinde wird Baurecht für eine Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie, einen Schulstandort, zwei Mischgebiete und ein Wohngebiet geschaffen. Der Investor zahlt alle Planungskosten und den naturschutzfachlichen Ausgleich. Zudem werden umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen vom Investor bezahlt. Die Gemeinde kann so selbst entscheiden ob, wann und wie sie die eigenen Flächen entwickelt. Die Gemeindegrundstücke haben so einen erheblichen Wertzuwachs erfahren. Der Investor wird auf seinen Flächen in den nächsten Jahren schrittweise Wohnraum schaffen und dafür für den entsprechenden naturschutzfachlichen Ausgleich sorgen. Uns ist bewusst, dass dieses Vorhaben sehr umstritten ist. Aus unserer Sicht wurden für die Gemeinde erhebliche Vorteile ausgehandelt, unter anderem ein Schulstandort, der voll erschlossen sein wird.

Unsere Fraktion erwarten nun von der Evangelischen Schulstiftung, dass sie endlich die Verzögerungshaltung aufgibt. Wir hätten schon viel weiter sein können. Vor drei Jahren hat sich die Mehrheit der Gemeindevertretung für die Schulstiftung entschieden. Bis heute liegt nicht einmal eine von allen Seiten unterzeichnete Absichtserklärung vor. Dieses Tempo ist bei einem derart wichtigen Thema für Zeuthen nicht hinnehmbar und unverständlich. Wir hoffen, dass nun zeitnah eine finale Vereinbarung mit der Schulstiftung geschlossen werden kann. Für den Zeuthener Winkel setzen wir uns weiter dafür ein, dass die dort mögliche Photovoltaikfreiflächenanlage in kommunaler Eigenregie errichtet und betrieben wird. Der dort erzeugte Strom würde den Gemeindehaushalt entlasten. Die Anlage wäre eine kluge Investition in die Zukunft.

Wie immer können Sie sich mit Fragen und Anregungen jederzeit an uns wenden.

| SONJA PANSEGRAU, MARTINA VIETZE,
PHILIPP MARTENS
FRAKTION DIE LINKE.

VEREINE VORGESTELLT: DER KANTANTENCHOR ZEUTHEN E. V.

50 Jahre singen auf höchstem Niveau

» Es ist kalt geworden in Zeuthen. Auf dem Weg zur Martin-Luther-Kirche begleitet einen der berühmte brandenburgische Landregen. Herbst ist schön, kann aber wirklich ungemütlich sein! Angekommen vor dem erleuchteten Gemeindehaus ist vierstimmiger Chorgesang leise zu hören. Und schon dreht sich die Stimmung wieder: Wie schön!

Es ist ein besonderer Chor, der hier jeden Montagabend probt: Es ist der Kantantenchor Zeuthen. Ein Chor aus fast 100 Sängerinnen und Sängern. Viele aus Zeuthen, aber auch aus der ganzen Region. Seit 50 Jahren singen sie zusammen auf höchstem Niveau. Anspruchsvolle Werke von Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Haydn oder Carl Orff sind im Repertoire. In der Presse wird der Chor als wichtiger Kulturträger für unsere Region bezeichnet.

„Wir singen Stücke aus allen Epochen, vom Mittelalter bis in die Moderne“, freut sich Dr. Sabine Pohl. Die Ärztin im Ruhestand ist die Vereinsvorsitzende des Chores und seit 1989 dabei. Für sie ist das gemeinsame Singen eine Kraftquelle: „War nicht so leicht, direkt nach dem Dienst im Achenbach-Krankenhaus zur Probe zu fahren.“ Doch nach dem Singen hätte sie jedes Mal wieder Bäume ausreißen können.

Begonnen hat die Geschichte des Kantantenchor Zeuthen 1973. Kantor Reinhold Warnat wollte seine Gemeinde mit dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach erfreuen. Wer dieses wun-



Bild aus der Anfangszeit des Kantantenchores

Foto: Kantantenchor Zeuthen

derbare Werk kennt, der ahnt die Herausforderung, die auch Profichören einiges abverlangt. Aber, es gelang, großartige Sängerinnen und Sänger zu finden und der Erfolg war riesig. So war schnell der Entschluss gefasst, aus dem Weihnachtssprojekt einen neuen Chor zu gründen.

Seit 2006 leitet Christian Finke-Tangeden Kantantenchor Zeuthen. Für den heutigen Kreiskantor ist der Chor eine große Familie. Der studierte Kirchenmusiker aus

dem Ruhrpott fühlt sich nicht nur musikalisch sehr wohl in unserer Region. Sie sei ohne Frage Heimat für ihn. Aktuell wird wieder intensiv geprobt: Weihnachten kommt mit großen Schritten und man will mit Bachs Weihnachtsoratorium die Zuhörer erfreuen. Zum 50. Geburtstag sind die Ambitionen besonders groß. Gerade, weil mit diesem Werk die erfolgreiche Geschichte ihren Anfang nahm. Jede und jeder, der sich das kommende Konzert



Probe im Gemeindehaus

Foto: Max Novo



Foto: Max Novo

Vereinsvorsitzende und seit 1989 dabei: Dr. Sabine Pohl

In der
CHRONIK
geblättert

nicht entgehen lassen möchte, notiere sich deshalb 2. Dezember. Dann wird in der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen wieder dieses erhabene Stück musikalischer Hochkultur aufgeführt.

Wer aber nicht nur zuhören, sondern auch mitsingen möchte – vielleicht noch nicht in diesem Jahr... – der kann sich immer gern an den Kantatenchor Zeuthen wenden. Neue Stimmen werden dringend gesucht. Wie viele Chöre hat auch der Kantatenchor Zeuthen gewisse Nachwuchssorgen, die durch die Corona-Zeit noch etwas verschärft wurden. Für wen also eine Partitur nichts Unbekanntes ist, bereit ist, mit Freude wie Disziplin regelmäßig zu proben, der wird sich und uns eine Freude machen, im Kantatenchor Zeuthen zu singen.

Wer sich bisweilen auf das Zuhören beschränken möchte, aber noch mehr von der bewegten Geschichte des Kantatenchors lesen möchte, dem sei die hochwertige Broschüre „Jauchzet, frohlocket – 50 Jahre Kantatenchor Zeuthen“ empfohlen. Sie kostet fünf Euro und kann beim Kantatenchor Verein erworben werden (Kontakt siehe unten).

| MAX Novo

INFO

Telefon: 03375-217638

E-Mail: cantusfinkus@

kantatenchor-zeuthen.de

www.kantatenchor-zeuthen.de



Foto: Kantatenchor Zeuthen

Leitet den Kantatenchor seit 2006:
Christian Finke-Tange



Foto: C. Ziemann

Liebe Leserinnen und Leser!

» Da stehen sie nun in der Mitte des Ortskerns von Miersdorf am Eingang des Kirchhofes und verkünden von der Geschichte des Dorfes: Zwei Stelen mit dem Titel „Gut zu wissen“. Ganz still, ohne Ansprache und Enthüllung, haben Mitarbeiter der Gemeinde sie zur Information für Einheimische und Gäste in den märkischen Sand gesetzt. Mitglieder des Vereins Heimatfreunde e. V. übernahmen die textliche Zuarbeit. Auch in Zukunft werden weitere Stelen unser Ortsbild bereichern. Seien wir also gespannt darauf.

| BRIGITTE SZIMANSKI, DAGMAR KRONER-JURTHE
HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

„1, 2, 3, 4 – AUS MIERSDORF/ZEUTHEN KOMMEN WIR! 5, 6, 7, 8 – EINTRACHT!“

Tore, Tricks und Teamspruch! Eintracht-Bambinis begeistern

» Laut sind sie ja. Wenn die jüngsten Fußballerinnen und Fußballer des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen einen Kreis bilden, dann brüllen sie laut ihren Teamspruch: „1, 2, 3, 4 – aus Miersdorf/Zeuthen kommen wir! 5, 6, 7, 8 – EINTRACHT!“

Das Ritual soll die Mannschaft zusammenschweißen, aber auch den Gegnern ein wenig imponieren und ist fast so wichtig, wie ein schönes Tor oder eine gute Abwehraktion. Aber nur fast...

G-Junioren oder auch Bambinis werden die kleinsten Kicker genannt. Schaut man sich die reinen Zahlen an, dann muss man sich über die Zukunft des Fußballs bei der Eintracht keine Sorgen machen: 27 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2016 bis 2018 sind aktuell dabei, dazu kommen vier Probespieler des Jahrgangs 2018.

Sebastian Groba zeichnet als Trainer verantwortlich für die Mannschaft, er wird unterstützt von Daniel Tauchmann (spielte viele Jahre in der 1., ist aktuell in der 2. Männermannschaft im Einsatz), Helge Hanella (läuft für die Ü40 auf) und Tobias Mohring (C-Jugendspieler). Und wenn Not am Mann ist, springt Georg Tauchmann ein, viele Jahre lang eine große Stütze der SG Zeuthen, einem der beiden Vorgänger-Vereine der Eintracht.

„Wir setzen seit mehreren Jahren die neuen Spielformen im Kinderfußball um“, erklärt Sebastian Groba. Das heißt: Die



Fotos: SCEMZ



Spieler treten in Zweier- oder Dreier-Mannschaften an, spielen auf einem kleinen Feld mit vier Toren. „So

haben die Kinder viele Ballaktionen in Form von Dribblings, Pässen und Torabschlüssen, haben viele Erfolgserlebnisse durch selbst erzielte Tore oder verhinderte Torschüsse der Gegner. Das fördert die individuelle sportliche Entwicklung.“

Mit Begeisterung sind die Mädchen und Jungen dabei, das kann man vor allem bei den Turnieren sehen. Allein in der vergangenen Saison waren sie bei elf Turnieren dabei, drei davon am Wüstemarkter Weg und zwei sogar beim 1. FC Union Berlin. „Da haben wir im Bundesliga-Stadion gespielt“, so Sebastian Groba. „Das war für uns alle ein besonderes Erlebnis. Wir hoffen, dass wir in dieser Saison erneut ein-

geladen werden.“ In der laufenden Spielzeit waren die Eintracht-Kicker bereits bei vier Turnieren, das fünfte Event ist am 12. November in Bestensee.

Ohne die Eltern geht es gerade bei den G-Junioren nicht. „Sie unterstützen uns bei Kinderfußball-Spieltagen, helfen auch beim Training, etwa beim Auf- und Abbau“, sagt Sebastian Groba.

Übrigens: Fußballspezifische Anweisungen gibt es während der Spiele nicht, weder von den Trainern, noch von den Eltern. Da gilt es, die Kinder zu motivieren. Motivieren – das machen die Kinder auch selbst. Eben mit ihrem Teamspruch, der nicht zu überhören ist, wenn sie sich zu einem Mannschaftskreis zusammenschließen: „1, 2, 3, 4 – aus Miersdorf/Zeuthen kommen wir! 5, 6, 7, 8 – EINTRACHT!“

| SCEMZ



VOR DEM RATHAUS UND DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE

28. Zeuthener Weihnachtsmarkt

» Es ist wieder soweit: Der traditionelle Zeuthener Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten vom 1. Dezember bis 3. Dezember 2023 vor dem Rathaus Zeuthen. Es wird ein zauberhaftes Fest mit festlicher Stimmung, kulinarischen Genüssen und einer vielfältigen Auswahl an handgefertigten Kunsthandwerksprodukten.

Der Weihnachtsmarkt, der bereits zum 28. Mal stattfindet, zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher aus der Region an. Auch dieses Jahr erwartet die Besucher ein breitgefächertes Programm für Jung

und Alt. Die Organisatoren sind besonders stolz darauf, in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Kinderprogramm anbieten zu können. Kinder sind herzlich eingeladen, an Bastelworkshops teilzunehmen, Spiele auszuprobieren oder kleinen Vorführungen beizuwohnen. Es sollen unvergessliche Momente für die kleinen Besucher geschaffen werden. Mit dabei auch wieder unsere beliebten Märchen aus der Kiste. Es sind noch einige wenige Marktstände zur Verfügung, welche gern mit kreativen Kunsthandwerksständen, Geschenkarti-

keln oder ähnlichem besetzt werden können.

Für weitere Informationen und Fragen steht das Organisationskomitee gerne zur Verfügung. Es kann entweder per E-Mail an arens@t-online.de oder telefonisch unter 03375/5261632 beim Gewerbeverein Zeuthen e. V. erreicht werden. Der Zeuthener Weihnachtsmarkt verspricht auch in diesem Jahr ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie zu werden. Gemeinsam können wir den Besuchern eine unvergessliche Zeit bereiten.

| GEWERBEVEREIN ZEUTHEN

NACHBETRACHTUNG ZEUTHENER MÄRCHENTAG IM CHINESISCHEN GARTEN

Chinesischer Märchenabend



Fotos: Wolfgang Lücke, Kulturbund Dahme-Spreewald e. V.

» Den Mond zu feiern ist eine althergebrachte asiatische Tradition, die vor gut 3.000 Jahren in China entstand. Am tiefsten Punkt seiner Umlaufbahn angekommen, bietet der Mond in dieser Zeit eine ganz besondere Anziehungskraft, die auch auf dem Mondfest zelebriert wird. Das Mondfest ist neben dem Neujahrsfest das wichtigste Fest in China. In diesem Jahr wurde das Mondfest am 29. September, gefeiert.

In der Mitte des achten Monats des chinesischen Kalenders ist der Mond voll, und die Acht ist auch eine beliebte Zahl in der chinesischen Kultur.

Die Rundung des Mondes symbolisiert Ganzheit und Zusammengehörigkeit.

So glauben die Menschen, dass dieser Tag sehr wichtig ist.

An diesem Tag/in der Nacht treffen sich die chinesischen Familien, um gemeinsam den Vollmond zu bestaunen.

Das chinesische Volk mag den Vollmond sehr. In der chinesischen Kultur ist er ein Symbol des Friedens und des Reichtums sowie des Wohlstands für die ganze Familie. Traditionell wird dabei Mondkuchen verschenkt und dann gemeinsam gegessen. Zu dieser Zeit kommen die Chinesen aus allen Ecken der Welt nach Hause, um ihre Familie zu treffen, mit ihnen zu Abend zu essen und sich Märchen und Geschichten zu erzählen.

Unsere Veranstaltung, der Zeuthener Märchentag, fand am 9. September 2023 um 19 Uhr im Chinesischen Garten mit den Märchenerzählerinnen Frau Werner, Frau Schulz, Frau Wolff und Frau Becker statt.

Begrüßt wurden die Gäste vom Bürgermeister Herrn Sven Herzberger und dem ehemaligen Bürgermeister Herrn Klaus-Dieter Kubick, der vor Ort von seiner Idee, diesen chinesischen Kulturgar-

ten zu schaffen, ausführlich berichtete.

Den chinesischen Märchen und den Klängen der anderen Sprache lauschten die zahlreichen Gäste aufmerksam. Ein sehr schönes Erlebnis – Geschichten, die berührend vom Leben – von Liebe, Streit, Versöhnung, Freundschaft und Frieden erzählten. Wunderbar ergänzte Frau Mingxian Zhao, die die Märchen zum Teil übersetzte.

Erzählende Bilder von der märchenhaften Veranstaltung machte Herr Wolfgang Lücke vom Kulturbund Dahme-Spreewald e. V., der uns hervorragend mit seiner Technik unterstützte.

An alle Beteiligten mein herzlichstes Dankeschön und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder einen „Märchentag für Erwachsene“ geben wird.

| PETRA SENST, BIBLIOTHEKSLEITUNG

FAMILIENCHORFAHRT DES ZEUTHENER MÄNNERCHORES

„Zeuthener Sangesbrüder“ gastierten in Plau am See

» Zu einer dreitägigen Familienchorfahrt machte sich der Männerchor Zeuthen vom 15. bis 17. September 2023 auf den Weg in Richtung Mecklenburg. Die kleine Stadt Plau am See, war das Ziel. Singenderweise wurde am Freitag Vormittag, die Anfahrt in einem Reisebus zurückgelegt. Der Name sagt es, Plau liegt am See. Das war willkommener Anlass, uns nach der Ankunft umgehend in ein Fahrgastschiff „einzuschiffen“, um den herrlichen See zu befahren. Dann hieß es: „Jetzt fahr'n wir übern See, übern See...“.

13:30 Uhr versammelten sich die Sänger jedoch im Burghof, im Zentrum der Stadt. Noch war der Burghof leer. Das sollte sich ändern. Nach dem ca. einstündigem Einsingen in einem der Museumsräume, begegneten wir vereinbarungsgemäß den Sängern des Chanty Chores Plau am See. Lang geplant war das gemeinsame Konzert, dass beide Chöre um 15:00 Uhr gestalten wollten. Zwischenzeitlich war der Burghof mit zahlreichen Zuschauern gefüllt und weitere strömten hinein. Der gastgebende Shantychor

nehmen dankbar den herzlichen Beifall des Publikums entgegen. Offiziell ist das Konzert zwar nach ca. 90 Minuten beendet, aber den Rufen nach Zugabe leisten wir gern Folge. Obwohl keine gemeinsame Probe der Chöre erfolgte, stimmen wir nun doch zum Abschied an: „Alle die mit uns auf Kaperfahrt fahren, müssen Männer mit Bärten sein, Jan und Hain und Klas und Pitt, die haben Bärte, die fahren mit!“ Die Zuhörer jubelten.

Nach gegenseitigen Dankesworten an die Sangesbrüder beider Chöre, an den konzertfördernden Heimatverein und das Publikum, verließen beide Chöre, mit dem Gesang „Muss i denn, muss i denn, aus dem Städtlein hinaus...“, zufrieden die Bühne.

Gemeinschaftsbier mit den Shanty Sängern im Schatten der Burg und dann geht es zurück zur Unterkunft. Gemeinsames Abendessen und schon beginnt ein angenehmer Herbstabend mit Musik, Tanz und Gesang. Dazu tragen insbesondere die Akkordeonspieler Achim Rietz vom Zeuthener Männerchor und Günter Grittke vom Shantychor bei.

Nach wenigen Schlafstunden steht der Sonntag (Abreisetag) an. Leckerer Frühstück, Gepäckverladung, Abschiedsständchen für die Wirtsleute und schon sitzen alle, bereit zur Heimreise im Bus. Aber nein, Zeuthen ist noch nicht das Ziel. Zwischenhalt in Malchow. In der Stadtkirche sind wir angekündigt für ein kleines geistliches Konzert. Einsingen, ein kurzer Vortrag des Pfarrers zur Kirchengeschichte und schon erklangen unsere Stimmen im Kirchengewölbe. Ein krönender Abschluss der Chorreise 2023. Wie immer, traten wir drei Tage erfolgreich als Kulturbotschafter Zeuthens in Erscheinung.

Im Jahre 2022/2023 konnte der Männerchor Zeuthen erfreulicherweise, weitere neue, junge Sänger in seinen Reihen begrüßen. Sie wollen mit uns gemeinsam singen? Gerne sehen wir sie zu einer Schnupperprobe jeweils am Dienstag 19:00 Uhr in Zeuthen, Forstweg 30. (Gelbe Villa) Kontaktaufnahme über www.männerchor-zeuthen.de

| KLAUS LEHMANN
1. TENOR UND MODERATOR



Foto: Männerchor Zeuthen

Nach der Seeüberfahrt und der Anlandung in der benachbarten Stadt Malchow, formierte sich der Zeuthener Männerchor umgehend an der Anlegestelle. Wir entschieden uns für ein spontanes Kurzkonzert, an dessen Ende die Brandenburger Hymne erklang. Der rote Adler, stieg lautstark über den Hafen auf. Die Kulturbotschafter Zeuthens meldeten sich damit in der Region an und empfingen den ersten Beifall der anwesenden Gäste.

Wie kann es anderes sein, der Abend in unserer Unterkunft, der „Ferienanlage-zum-See.de“, war bis in die Nachtstunden hinein, dem Gesang gewidmet. Aber Achtung! Man musste auf die Stimme achten und die Stimmbänder nicht überlasten. Das umso mehr, da der Höhepunkt der Reise erst am darauffolgenden Tag, am Samstag zu erwarten war. Am Vormittag hatten alle Reisetilnehmer, individuell die Möglichkeiten die Reize der kleinen Seestadt zu genießen.

Plau am See, eröffnet das Konzert wie erwartet, mit einigen beschwingten Seemannsliedern. Das lädt schon zum Mitsingen und Mitschunkeln ein. Schon verlässt der Shantychor die Bühne und der Männerchor Zeuthen nimmt Aufstellung für seinen ersten Auftritt.

Da ist es schon in der Anmoderation des Zeuthener Chores notwendig, auf Unterschiede im Liedgut klassischer vierstimmiger Männerchorlieder und Liedern eines Shantychores hinzuweisen. Denn zu Beginn ihres Auftrittes, werden von den Zeuthener Sängern, vorwiegend einige klassische Lieder vorgetragen.

Die Zeuthener können aber auch anders. In ihren folgenden Gesangsblöcken stehen die Mitsingmedleys im Mittelpunkt. Mehrere Berliner Lieder, Seemannslieder, das Schöneberg Lied, die Märkische Heide u. a. verleiten die Zuhörer zum Mitsingen und Schunkeln.

Wechselseitig tragen nunmehr die beiden Chöre ihre Gesangsblöcke vor und



Fotos: Max Novo

FOTOWETTBEWERB 2023

Zeuthens Kreative im Fokus

» Zeuthen ist reich an malerischen Motiven und talentierten Fotografinnen und Fotografen und der diesjährige Fotowettbewerb unter der Schirmherrschaft unseres Bürgermeisters Sven Herzberger war ein echtes Highlight. Der Wettbewerb, der im März 2023 offiziell gestartet wurde, zog die Aufmerksamkeit von Fotoliebhabern und Profis gleichermaßen auf sich und brachte beeindruckende 200 Einsendungen von 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hervor.

Die Jury, bestehend aus den renommierten Expertinnen Gabrielle Figge und Manuela Köhler sowie den Experten Frank Beutel und Denis Kuschel, hatte die anspruchsvolle Aufgabe, aus der Vielzahl der Einsendungen die 20 besten Bilder auszuwählen. Unterstützt und moderiert von Volker Norbistrath wurde diese Herausforderung für die Jury zu einer spannenden Reise durch die vielfältigen Perspektiven und Talente der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs wurden im Rahmen einer eindrucksvollen Vernissage am 6. Oktober 2023 im Bürgerhaus Zeuthen bekannt gegeben. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die die Gelegenheit nutzten, die eindrucksvollen Bilder zu bewundern. Die musikalische Begleitung der Pianistin Diala Hanana trug zur festlichen Stimmung bei und verlieh dem Abend eine besondere Note.

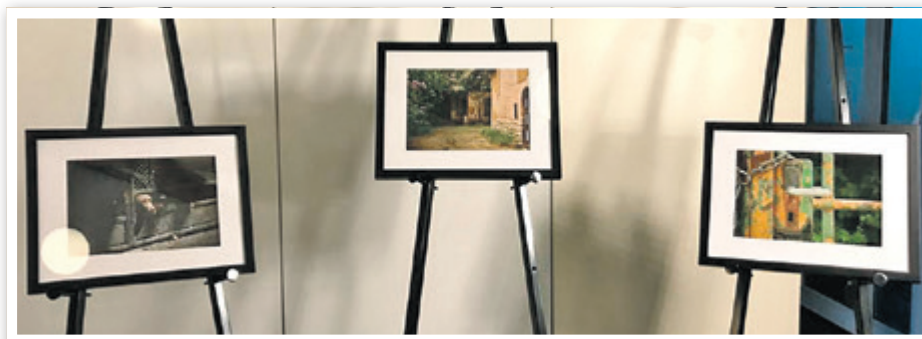
Stolz wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des Fotowettbewerbs gekürt. Franz Naumann aus Leipzig sicherte sich die ersten beiden Plätze, gefolgt von der erstaunlichen 13-jährigen Emma Fröhlich, die den dritten Platz belegte. Die Bandbreite der Gewinnerinnen und Gewinner zeigt, dass fotografisches Talent

in Zeuthen in allen Alters- und Erfahrungsstufen zu finden ist.

Die zwölf besten Fotos werden in den Zeuthen-Kalender 2024 aufgenommen, der sicherlich ein begehrtes Sammlerstück werden wird. Die 20 besten Bilder sind noch bis zum 12. November in einer Ausstellung im Bürgerhaus Zeuthen zu sehen, danach zieht die Ausstellung in die Luisenresidenz um.

Der diesjährige Wettbewerb war ein voller Erfolg und hat Hobbyfotografinnen und Profis in unserer Gemeinde zu-

sammengebracht. Das Interesse für das nächste Jahr ist bereits geweckt und alle sind gespannt, welches Thema für den Kalender 2025 ausgewählt wird. Das heißt, die Zeuthener Kameras werden wieder auf die Suche nach neuen, faszinierenden Motiven gehen. Wir freuen uns auf die Fortsetzung dieses spannenden kreativen Prozesses und die Möglichkeit, die Schönheit unserer Gemeinde durch die Linse unserer talentierten Fotografinnen und Fotografen zu betrachten.



TIPPS, UM NICHT OPFER VON BETRUGSMASCHEN ZU WERDEN

Seniorensicherheit

» Liebe Senioren und Seniorinnen, liebe Interessierte, immer wieder hört man in den Medien von Trickbetrügern, welche es insbesondere auf Seniorinnen und Senioren abgesehen haben. Daher möchten wir uns im heutigen Artikel dem Thema Seniorensicherheit zuwenden und Sie sensibilisieren für die verschiedenen Möglichkeiten wie Sie und wir alle Opfer von Trickbetrügern werden könnten. Was sind die aktuell häufig zu beobachtenden „Betrugsmaschen“?

Die hier beigefügten Beispiele sollen Ihnen helfen, Trickbetrüger möglichst schnell zu erkennen und sich so besser schützen zu können.

1. VORSICHT, falscher Enkel!

Ihnen wird am Telefon suggeriert, dass Ihr Verwandter in einer Notlage ist und nun bittet man Sie um Geld. Fragen Sie: „Welcher Enkel, ich habe viele?“; „Wann ist dein Geburtstag und wie heißt deine Mutti? Damit ich sicher bin, dass du es bist, mein Schatz!“ Legen Sie auf, wenn der Anrufer Ihnen suspekt vorkommt und fragen Sie bei den Enkeln gleich direkt nach.

2. Trickbetrüger/ fremde Personen an der Tür!

Man bittet Sie um Einlass für ein Glas Wasser, Toilettenbenutzung oder um einen Stift, um dem Nachbarn eine Nachricht zu hinterlassen. Auch der Verkauf von Waren wird angepriesen. Begegnen Sie Fremden an Ihrer Tür mit großer Skepsis, lassen Sie sie nicht in die Wohnung! Öffnen Sie nur mit vorgelegter Sicherheitskette, sofern vorhanden! Informieren Sie Familie und /oder die Polizei.

3. VORSICHT, falscher Polizist am Telefon oder an der Haustür!

Achtung! Nicht überall wo Polizei drauf steht, ist auch Polizei drin! Lassen Sie niemanden in die Wohnung. Fragen Sie unter der 110 nach, ob ein Vorgang gegen Sie vorliegt und bekannt ist, dass man Sie persönlich aufsucht. Beachten Sie: Auch an der Haustür dürfen Sie nach einem Ausweis mit Bild fragen. Jeder echte Polizist wird dafür Verständnis haben und Sie eher loben für Ihre tolle Vorsorge.

Die Telefonnummer 110 kann nur von Ihnen gewählt werden, niemals ruft die Polizei mit einer Telefonnummer 110 an und fragt Sie nach Ihren Vermögenswerten aus oder bittet um Übergabe von

Wertgegenständen.

4. Anruf falscher Staatsanwälte und Gerichtsvollzieher!

Kontopfändungen für Sie oder Familienmitglieder sollen durch Geldüberweisungen angeblich verhindert werden. Denken Sie daran, dass Schulden bei Ämtern und anderen Institutionen schriftlich an Sie mitgeteilt werden und nie über das Telefon erfolgen!

5. Anruf von falschen Bankangestellten, Support-Teams und Call-Centern!

Ihre Passwörter und TANs sollen für vorgetauschte technische Probleme bei der Bank Abhilfe schaffen. Bitte nie am Telefon bekannte Passwörter und Kontodaten preisgeben! Keine seriöse Institution wird Sie diese Dinge telefonisch fragen.

6. Falsche Gewinnmitteilung am Telefon!

Sicher freut man sich über gewonnene Gelder und Preise. Aber geben Sie hier nie Ihre Kontodaten an, überweisen Sie auch keine Gebühren auf vorgeschlagene Konten. Treffen Sie sich nicht mit Bargeld oder Scheckkarte für angeblich verauslagte Notarkosten an vorgegebenen Orten für eine Geldübergabe. Legen Sie einfach auf, wenn Ihnen das Geschilderte komisch vorkommt. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.

7. WhatsApp-Masche!

Die Betrüger melden sich mit unbekannter Telefonnummer als angebliche Verwandte mit neuem Handy. Sie fordern Geld für die Handyrechnung auf ein Konto; Daten meist gleich dabei. Bitte nichts überweisen! Ihre Familienangehörigen werden Sie eher persönlich über neue Handynummern unterrichten und sicher nicht per WhatsApp Überweisungen verlangen. Ignorieren Sie die Aufforderungen.

8. Betrug durch falsche Handwerker

Hier werden Angebote am Gartenzaun unterbreitet, die von außen vermuten lassen, hier gäbe es sicher was zu tun am Haus. Meist sind hier mehrere Männer zugegen und verlangen erstmal angemessenen Arbeitslohn. „Nur heute, jetzt gleich und zum Vorteilspreis.“ Aber nach Abschluss der Arbeiten, oft schlecht und unzureichend, wird eine viel höhere Summe gefordert und Sie werden be-

drängt zu zahlen. Lassen Sie sich nicht auf spontane Arbeiten ein, sprechen Sie vorher mit der Familie. Gehen Sie niemals in Vorkasse. Keine Unterschriften auf die Schnelle und nicht zwischen Tür und Angel! Vertrauen Sie auf die Handwerker im Ort die Sie kennen, wenn Arbeiten an Haus und Garten gemacht werden müssen.

9. Betrug im Internet

Falsche Spendensammler, falsche Freundschaftsanfragen, falsche Warenangebotsfirmen, Anlagenbetrug mit Ihrem Geld,hier lauern unzählige Möglichkeiten des Betrugs. Vertrauen Sie auf bekannte Anbieter und fragen Sie Verwandte und Freunde nach Ihrer Einschätzung, bevor Sie Geschäfte im Internet abschließen.

Was aber nun tun, wenn man Ihre Hilfsbereitschaft, Ihre Gutgläubigkeit und die vielleicht schon eingeschränkte Mobilität ausgenutzt hat und Sie doch Opfer einer dieser Betrugsmaschen wurden?

Uns, als Ihren Pflegekoordinatorinnen der Gemeinden, ist es ein Bedürfnis, Sie zu ermutigen, falls Sie schon einmal Opfer einer solchen Tat geworden sind, sich in der Familie, bei Nachbarn und Freunden mitzuteilen und bei der Polizei zu melden. Bitte!

Es ist keine Schande erschrocken zu sein, sich hilflos und wehrlos zu fühlen, sich vielleicht zu schämen und Angst zu haben, um sich selbst und seine Lieben. Das ist menschlich und nachvollziehbar. Sprechen Sie darüber, denn nicht immer bleiben solche Betrugsstaten ohne gesundheitliche oder finanzielle Folgen.

Sie dürfen sich nicht selbst in Gefahr bringen, aber später helfen die Täter zu ermitteln und andere vor deren Betrügereien zu warnen oder zu bewahren. Kriminelle wären nicht so erfolgreich, wenn nur wenige Menschen Opfer würden. Meist sind Sie nicht allein in Ihrer Gegend betroffen.

Erstatten Sie Anzeige bei unserer zuständigen Polizeidienststelle!

Bei akuter Gefahr sofort die 110!

Polizeipräsidium Polizeidirektion Süd
Revierdienst am Sitz der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald
Köpenicker Straße 26
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 270-0

Hier wird man Sie auch weiterleiten an die Präventionsabteilung. Erfahrene Polizisten*Innen sprechen mit Ihnen über das Geschehene und begleiten, falls gewünscht, eine Anzeigenaufnahme.

Hilfe gibt es auch von der Organisation WEISSER RING unter der 116 006 und dem Verein Opferhilfe e. V. Brandenburg unter der 0331- 280 27 25.

Vom Landespräventionsrat Brandenburg, dem Ministerium für Inneres und Kommunales, gibt es zu all diesen Themen kleine Broschüren, die wir Ihnen natürlich gerne ausdrucken und zusenden.

Die Präventionsmitarbeiter unserer örtlichen Polizei beraten übrigens kostenlos auch zum Thema Einbruchschutz,

angepasst an Ihren Bedarf und Ihre individuelle Situation.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Artikel Sicherheit gibt, wie Sie sich im Bedarfsfall verhalten können und wo Sie Hilfe bekommen. Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf, wenn Sie lieber anonym über eine Begebenheit reden möchten. Dafür sind wir gerne da.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag 9- 14 Uhr unter der Telefonnummer 030 -675 02 550.

Bleiben Sie gesund und seien Sie herzlich begrüßt.

| IHRE PFLERGEKOORDINATORINNEN
J. SENNERT, A. SCHULZ, K. WENDLAND UND
M. MARTIN-PELLNY

Quellen:

<https://mik.brandenburg.de/lpr/senioren>,
<https://www.polizei-beratung.de>, <https://polizei.brandenburg.de/seite/aktuelle-betrugsphaenomene-im-land-brand/641821>



DAS RÄUBERHAUS AUF DEN SPUREN DER DINOSAURIER

Ausflug in den Dinosaurierpark

» Die Dinosaurier sind seit mehr als 65 Millionen Jahren ausgestorben, jedoch vergeht keine Kindheit, in der es nicht eine intensive „Dino-Phase“ gibt. Auch bei uns im Räuberhaus spielen die sympathischen Riesen bei vielen Kindern eine große Rolle. Gute pädagogische Arbeit bedeutet für uns, die Fragen und Themen der Kinder aufzugreifen und gemeinsam zu Forschern zu werden. Neben den klassischen Bildungszielen, spielt das gemeinsame Erleben eine immense Rolle für die individuelle Entwicklung der Kinder. Unsere Projektwochen starteten demzufolge mit unserer Kinderkonferenz, hierbei bekommen alle Kinder die Gelegenheit zur Mitbestimmung. Denn Projekte gelingen nur im Team, benötigen eine gute Planung und viele Absprachen. So wurden Vulkane gebaut, Dino-Plätzchen gebacken, ein Bewegungsparcours entwickelt, ein Dino-Kino organisiert, Dino-Yoga erlebt, eine eigene Kamishibai-Bildgeschichte hergestellt u. v. m. Als Höhepunkt konnte das gesamte Räuberhaus einen Ausflug zur



Fotos: Kita Räuberhaus

Dinosaurierausstellung in den Tierpark machen. Vielen Dank an unseren Förderverein für die finanzielle Unterstützung. Es ist wirklich grandios mitzuerleben wie unsere RäuberKinder spielerisch ihre sozialen, kognitiven und emotionalen Kompetenzen durch gemeinsames und selbstständiges Lernen erweitern. Ein

besonderer Dank geht auch an unser Erzieherteam, ihr seid wirklich wertvolle Begleiter und Unterstützer für alle im Räuberhaus. DANKESCHÖN!

| BESTE RÄUBERGRÜSSE
MANDY TZSCHOPPE & ANTJE WIEGAND
(KITALEITUNG RÄUBERHAUS)

AUSDAUERSPORTVEREIN ZEUTHEN E. V. UND RÄUBERHAUS MIT BAMBINILAUF

Räuberlauf für jedermann

» Auch in diesem Jahr waren 14 Kinder für´s Team Räuberhaus beim Bambinilauf am Start. Im Vorfeld gab es einige Trainingseinheiten und so konnten alle Läufer erfolgreich die Ziellinie überqueren. Besonderes Highlight waren natürlich die verdienten Medaillen. Ein großes DANKESCHÖN geht hierbei an den Ausdauer-sportverein Zeuthen e. V. Es ist wirklich toll, was ihr da auf die Beine stellt! Im Fokus

stand hierbei nicht Erster zu sein, sondern gemeinsam Ziele zu erreichen. Dies stärkt das Selbstvertrauen, denn ein selbstbewusstes Kind ist in der Lage eigene Bedürfnisse umzusetzen, mit Konflikten umzugehen und Misserfolge zu ertragen. Die Kinder sollen sich als wichtigen Teil der Gruppe erleben, in der sie sich wohlfühlen. So trafen sich alle Räuberläufer am 01.10.2023 bei strahlendem Sonnenschein

im Zeuthener Winkel, um gemeinsam mit Katrin und Ede (Erzieherteam) anzutreten. Die Gruppendynamik stärkt jeden Einzelnen: „Wir gehören zusammen – denn gemeinsam sind wir stark!“ Bestimmt sind wir auch im nächsten Jahr wieder dabei.

| BESTE RÄUBERGRÜSSE
KATRIN PAUL & ANTJE WIEGAND
(RÄUBERHAUSTEAM)



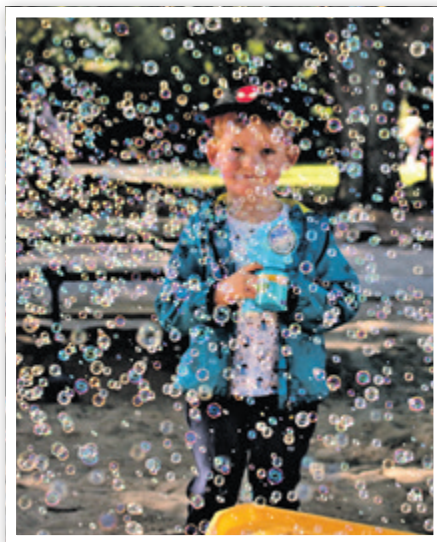
Fotos: Steffen Hartz

EIN WEHMÜTIGER RÜCKBLICK AUF DIE FERIENZEIT IN DER KITA KINDERKISTE

Adé du schöne Sommer(ferien)zeit

Während die einen im wohlverdienten Urlaub Kraft tankten, vertrieben sich die anderen den sommerlichen Kita-alltag mit viel Spaß, Musik und jeder Menge guter Laune. In jeder Augustwoche wartete ein aufregender Höhepunkt auf die Kinder der Kita Kinderkiste. Stolz zurechtgemacht präsentieren kleine Prinzessinnen, wilde Piraten und viele weitere bunt verkleidete Kostümfreunde ihre Verkleidung zum Sommerfasching. In der Sommersonne wurden nicht nur kleine Snacks genascht, sondern auch getanzt wie bei den Großen.

Das nächste Erlebnis in der Ferienzeit war unser Seifenblasentag. Überall gab es Schaumbärte zu rasieren oder Seifenblasenfrisuren zu bändigen. Es wurde mit großer Neugier und nach Herzenslust experimentiert, um DIE eigene Seifenlauge herzustellen. Am Liebsten sollte sie die wunderschönen Seifenblasen in kleine bleibende und glitzernde Bälle verwandeln ...an dem Rezept müssen wir unbedingt beim nächsten Mal weiter tüfteln. Den Abschluss der Abenteuertrilogie bildete unser Pappkistentag. Was für ein Spaß!! Es sausten Kinder



Fotos: Kita Kinderkiste

mit rasanten Papprennautos durch den Garten oder auch Busse, in denen mehrere Kinder ihren Platz fanden. Riesige Türme waren das Ergebnis unserer emsigen Pappkistenbauarbeiter. Zum Glück ließen sich auch einige Verkaufsstände aus den Kisten errichten, so dass sich die vielen kreativen Schöpfer auf ein Stück Sandkuchen oder frischer Blättersuppe

zum Verschnaufen treffen konnten.

Es war ein wirklich schöner Sommer mit der neuen Matschküche und all den aufregenden Erlebnissen! Und nun? Nun erwarten wir gespannt den goldenen Herbst mit seinem bunten Blättertreiben.

| JUDITH WOLF UND ANGELINA BLECKMANN

ÜBER NEUES PROJEKT ANSCHAULICH INFORMIERT

Ein Elternabend mal anders

Elternabende können öde und langweilig sein, man kann um Nichtigkeiten diskutieren, die Frust verursachen ODER man gestaltet einen Elternabend interaktiv. So haben wir Grashüpfer-Pädagoginnen am 28.09.2023 unseren Eltern unser nächstes Projekt „Gemeinsam sind wir stark“ über das Spiel nahegebracht. Bei einem Brainstorming mit den Eltern wurden Gedanken zusammengetragen, z. B. gemeinsam Probleme lösen, gemeinsame Erlebnisse schaffen, einander helfen, zuhören, ausreden lassen, Stärken und Schwächen erkennen ... Bevor unsere Eltern aktiv werden durften, wurden selbstständig vier Kleingruppen gebildet. Spannend war, dass Eltern auch wieder Kind werden können, so klaute man sich z. B. gegenseitig Bausteine. Nach dem gemeinsamen Spiel wurde dann zusammengetragen, was so wahrgenommen wurde und es wurde festgestellt, wieviel Kompetenzen Kinder so während des Spielens, ihrer Haupttä-

tigkeit, erwerben.

Kinder setzen sich im Spiel aktiv mit ihrer Umwelt und auch mit sich selbst auseinander. Sie erlernen Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche für ihr gesamtes Leben von Bedeutung sein werden, sie verarbeiten Erlebnisse. Am darauffolgenden Tag bestaunten die Kinder die Bauwerke ihrer Eltern: „Ich weiß gar

nicht was meine Mama veranstaltet hat“; „Guck mal, die haben eine Treppe gebaut.“; „Wow wie schön! ...“ Von diesem Elternabend ist jeder mit einem Lächeln nach Hause gegangen und der „Arbeitstag“ der Kinder wurde mit ganz anderen Augen gesehen.

| DAS GRASHÜPFERTEAM



Foto: Kita Kinderkiste

AKTIV IM KREISKITAELTERNBEIRAT – AARON KEHLERT

Kitalandschaft mitgestalten

» Im November 2019 wurde in unserem Landkreis erstmalig ein Kreis Kitaälternbeirat gewählt. Von der ersten Stunde an war aus unserer Kita Kinderkiste Aaron Kehlert nicht nur vertreten, sondern auch sehr aktiv. Mit ganz viel Engagement und viel Zeit knüpfte er Kontakte, baute sich ein Netzwerk auf und übernahm später auch den Vorsitz. Seine Motivation ist die Kitalandschaft mitzugestalten und die Rolle der Eltern zu stär-



Foto: Kehlert

ken. Natürlich profitieren wir als Kita auch von den vielen Verbindungen, Informationen vom MBS gibt es z. B. von Herrn Kehlert weit vor den offiziellen Wegen. Ich bedanke mich bei Herrn Kehlert für die vielen unermüdlichen Stunden, die er bisher ehrenamtlich und mit viel Leidenschaft in seinem Amt als KKEB Vorsitzender geleistet hat.

| DANA MANDEL, KITALEITERIN

PARTNER UND SPONSOREN FÜR FRÜHLINGSFEST 2024 VOM HORT GESUCHT!

Wanted

» In diesem Jahr veranstaltete der Hort „der Grundschule am Wald“ Zeuthen für seine Kinder und Familienangehörigen ein Sommerfest. Im nächsten Jahr wollen wir etwas Neues wagen und werden diesmal am 19. April 2024 ein Frühlingsfest feiern. Hierzu laden wir herzlich unsere Hortkinder, Familienangehörigen und die Schulstarter des Jahres 2024 ein. Derzeit befinden wir uns in der Planungsphase für die Veranstaltung. Für das Fest und eine geplante Tombola suchen wir noch Firmen, Privatpersonen und Sponsoren, die uns mit Preisen unterstützen möchten.

Wir möchten auch bei unseren Freizeitangeboten etwas Neues im Hort ausprobieren. Hierfür suchen wir neue Kooperationspartner und Vereine. Wie viele Gemeinden in der Umgebung wächst auch Zeuthen und somit auch die Zahl der Kinder, die unsere Einrichtung besuchen. Wir bieten vom Montag bis Donnerstag in der Zeit von 13:50 bis 15:25



Uhr für unsere Kinder verschiedene Freizeitangebote an. Für weitere Angebote im Nachmittagsbereich suchen wir ehrenamtliche Unterstützer, die ein tolles Talent z. B. Schach, Yoga, Nähen, künstlerisches Gestalten usw. besitzen. Haben Sie Spaß daran, Ihre Fähigkeiten mindestens ein halbes Schuljahr zu teilen und es

Kindern näher zu bringen, können Sie sich gerne bei uns im Hort per E-Mail an hortdervhg@kitas-zeuthen.de oder telefonisch unter 033762/84015 melden. Wir freuen uns auf unsere neuen Mitstreiter und Kooperationspartner.

| DER HORT DER GRUNDSCHULE AM WALD

Ein Flug durchs Tulpenfeld

Am 25. September machte sich eine Gruppe aus Schülern des Jahrgangs 9 auf den Weg in die Hauptstadt der Niederlande: Amsterdam. Unser 4-tägiges Abenteuer begann mit einer Busfahrt in aller Frühe. Nach einigen Stunden kamen wir mit lauter Vorfreude auf die nächsten Tage in unserem Hotel an. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, ging es für uns zum ersten Mal in die Innenstadt. Dort konnten wir uns die Nasen an den Schaufenstern der Läden plattdrücken und unsere knurrenden Mägen stillen. Anschließend ging es zurück ins Hotel. Ab 22 Uhr war Nachtruhe angesagt, auch wenn diese nicht sofort von allen Schülern eingehalten wurde. Nach einigen Klopfstreicheln kehrte dann aber doch zunehmend Ruhe ein. Am zweiten Tag ging es mit dem Bus in den Freizeitpark „Efteling“. Dort konnten wir in Gruppen mit Achterbahnen (einige sogar mit mehreren Loopings) fahren, durch einen Märchenwald schlendern und eine nicht ganz so gruselige Horrorvilla begehen. Dieser Tag hat uns großen Spaß gemacht. Als wir abends wieder im Hotel ankamen, haben uns einige Schüler bekocht – was für ein Luxus! Nach dem gemeinsamen Abendbrot wurde die Hotelküche aufgeräumt und in den Zimmern der Tag ausgewertet. Am dritten Tag stand uns noch einmal ein vielseitiges Programm bevor – eines, welches wir so schnell nicht vergessen werden. Mit dem Bus ging es zum „This is Holland“ – 5D-Flugerlebnis, bei dem wir nach einem Film über die Entstehungsgeschichte der Niederlande noch einen Flug über bekannte Sehenswürdigkeiten und Orte des Landes mit überraschenden Spezialeffekten erleben durften. Der Flug durchs Tulpenfeld roch einfach himmlisch, das Gewitter sorgte für ordentliches Ruckeln am Sitz. Man, hat das Spaß gemacht! Für einige von uns ging es dann weiter zum Anne Frank-Haus und ins Rijksmuseum, um auch einen kulturellen Einblick von Amsterdams be-



rühmtesten Personen zu erhalten. Am Abend hieß es dann: Wer traut sich ins Amsterdam Dungeon?! Diese Gruseltour hatte es in sich. Wir erschreckten uns häufiger als uns lieb war und fanden am Ende erleichtert den Ausgang aus dem Dungeon. Zurück im Hotel durften wir einen letzten Abend voller Gespräche, Spiele, Musik und den ein oder anderen Blödsinn genießen, bevor es am nächsten Tag müde und geschafften Heimat ging. Im Bus war es so ruhig, dass man das Gefühl hatte, dass sich jeder Einzelne von den zahlreichen Eindrücken dieser Reise erst einmal ausgiebig erholen musste. Danke, Amsterdam! Bis bald!

Schule mal ganz anders – Besuch des EWE-Mobils

Unter dem Motto: „Deine Energie für morgen“ startete an der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau eine Projektwoche mit dem EWE Schulmobil. Wer die beiden Unterrichtsräume am Montagmorgen betrat, der ahnte schon, dass da etwas Spannendes auf die Schüler der Jahrgangsstufe 7 wartet. Nicht wie gewohnt wurde mithilfe von Büchern und Tafel gebüffelt, sondern praxisorientiertes Lernen in einer mobilen Werkstatt stand einen ganzen Schultag lang für jede der vier 7. Klassen im Vordergrund der Wissensvermittlung. Ziel war es, sich mit erneuerbaren Energien, der sogenannten Energie von morgen, auseinanderzusetzen und ein kleines Windradmodell völlig selbstständig herzustellen. Also wurde gesägt, gebohrt, gelötet, gebogen, entgratet und schließlich geschraubt, bis das Miniwindrad funktionstüchtig war. Voller Begeisterung war jede Schülerin und jeder Schüler bei der Sache, und wenn doch nicht alles gleich passte, die Säge sprichwörtlich klemmte oder die Bohrmaschine nicht anging, dann standen die beiden Betreuer des EWE Schulmobils mit Rat

und Tat zur Seite. Zum Abschluss des Schultages lüftete sich dann endlich auch das Geheimnis, was sich in dem großen Track, der für eine Woche auf dem Schulhof parkte, befindet. Ein eingebauter Windkanal, der hohe Windstärken simulieren kann, sorgte dafür, dass die Funktionalität der selbstgebauten Windräder, nun auch getestet werden konnte. Spätestens jetzt zeigte sich, wer zuvor gut zugehört und in der mobilen Fertigungsstraße beim Herstellen der einzelnen Bauteile präzise gearbeitet hat. Diese Art des selbstständigen Arbeitens in Lernprojekten dieser Art gewinnt im Schulunterricht immer mehr an Bedeutung. Alle Schülerinnen und Schüler gingen mit einem guten Gefühl und wertvollen Eindrücken nach Hause, sodass man sagen kann, der Tag hat sich in jedem Fall gelohnt. Ein herzliches Dankeschön an das EWE-Team, das unseren Schülern einen ganz besonderen Schultag bereitet hat.

| PATRICIA GOICZYK (JAHGANGSLEITERIN 7)

In Paulas
Tagebuch
geblättert

Die goldene Stadt Prag

In der letzten Septemberwoche konnte das Englischstudium des Jahrganges 12 unter der Leitung von Herrn Paschke und in Begleitung von Frau Wilms die goldene Stadt Prag bei tropischen Temperaturen und maximaler Sonnenscheindauer für sich entdecken. Aus gutem Grund genießt Prag den Ruf als einzigartige vielseitige Kultur- und Kunstmetropole. An jeder Ecke warten kunstvoll restaurierte Gebäude auf ihre Entdeckung. Verwinkelte Gassen, die historische Karlsbrücke und die Prager Burg, auf der wir u. a. den Originalschauplatz des Prager Fenstersturzes besuchten, ebenso wie der jüdische Friedhof und das jüdische Viertel, sind nur einige der beeindruckenden Orte, an denen wir Station auf unserer Reise machten. Wir erkundeten die Stadt Prag auf vielfältige Weise, zu Fuß, per Straßenbahn und per Boot auf der Moldau.

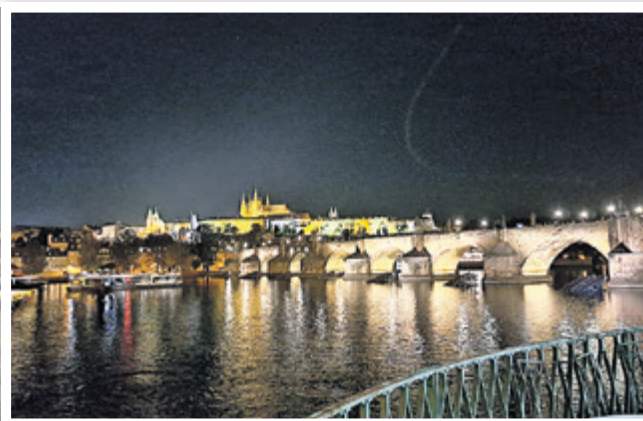
Einen Einblick in die deutsch-deutsche Geschichte gab der Besuch der deutschen Botschaft, die 1989 für ca. 4000 DDR-Bürger das „Tor in die Freiheit“ wurde, als der damalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, begleitet von Bundesminister Rudolf Seiters, die Worte verkündete: „Wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise möglich geworden ist.“

Weitere Highlights außer dem Bummel durch die historischen Gassen der Altstadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten und dem Genießen des Flairs dieser als eine der schönsten Städte der Welt gekürten Stadt, waren Besuche im Museum der fantastischen Illusionen, der Gallery Of Steel Figures oder der Anblick der tanzenden Häuser.

In der Nähe der Altstadt konnten wir die legendäre John Lennon Wall bewundern. Früher eine eher gewöhnliche Mauer in der Stadt, ist die John Lennon Wand heute weltbekannt. Seit dem Tod von John Lennon wird die Wand mit von John Lennon inspirierten Graffiti oder Songtexten der Beatles verziert und gilt bei der tschechischen Jugend als Symbol der Freiheit.

Im Spiegelkabinett konnten wir dank physikalischer Tricks verschiedene, witzige Darstellungen des menschlichen Körpers bestaunen und vom Aussichtsturm auf dem Petrinhügel, dessen Gestaltung dem Pariser Eiffelturm nachempfunden wurde, einen malerischen Ausblick auf die Stadt genießen.

Verständlich ist nun auch der Ausdruck „Goldene Stadt“. Er



stammt wahrscheinlich aus der Zeit des Böhmisches Königs und des deutschen Kaisers Karl IV., als die Türme der Prager Burg vergoldet wurden. Dadurch sieht die Stadt bei Sonnenschein aus, als wäre sie aus Gold. Das ergab die Recherche im Internet bei planet-wissen.de.

Fazit nach einer Woche Prag und gefühlt pro Tag zu Fuß zurückgelegten 20 km: Genauso ist es! Die goldene Stadt hat uns in ihren Bann gezogen. Eine tolle Fahrt ging viel zu schnell zu Ende. Ein unvergessliches Erlebnis, von dem man lange zehren kann. Prag ist mindestens eine weitere Reise wert!

| HEIKE WILMS



Kennenlernwoche für die neuen 7. Klassen der Paul-Dessau-Schule

Traditionell folgte auf die ersten Unterrichtswochen an der neuen Schule für die „Neuankömmlinge“ – die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen – die Kennenlernwoche. Beschnuppert hatte man sich schon in den ersten Unterrichtstagen an der Schule, es wurden alte Grundschulkontakte wieder aufgenommen und bereits viele neue Kontakte geknüpft. In der Zeit vom 25. bis 29. September hatten die KlassenleiterInnen und StellvertreterInnen gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin Frau Will und der Jahrgangsheilerin Frau Goiczky ein buntes Programm für die 7. Klassen zusammengestellt. Während der Woche nahm jede Klasse an einem Workshop zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ teil. Dabei ging es darum, sich bewusst zu machen, wie wohlwollend aber auch verletzend zwischenmenschliche Kommunikation ablaufen kann. In verschiedenen Situationen wurden

Schülerinnen und Schüler durch die Trainer in unterschiedliche Rollen versetzt, in denen sie über ihr Verhalten reflektieren konnten. Alle Klassen waren zu Gast im Jugendclub Zeuthen, wo gemeinsam gekocht und natürlich auch gegessen wurde. Außerdem brachte die Woche einen Besuch bei der Feuerwehr, bei dem modernste Löschtechnik bestaunt werden konnte. Zwei Klassen nutzten das tolle Spätsommerwetter in Blossin zum Bau eines Floßes oder übten sich an der Kletterwand. Individuelle Ziele waren die Boulderhalle, das Futurum und eine Mitmachzaubershow in Berlin. Am Freitag beendete das Sportfest bei strahlendem Sonnenschein die gemeinsame Kennenlernwoche.

| INES BERGER

Lehrerkonzert an der Paula

Bekanntlich gilt Freitag der 13. für abergläubische Menschen als Tag, der eher Pech mit sich bringt. Die Musiklehrerinnen und Lehrer der Kreismusikschule Dahme-Spreewald und unserer musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen bewiesen jedoch vergangenen Freitag, dem 13. Oktober 2023, dass dieser Glaube ad Absurdum geführt werden kann. Stücke und Kompositionen aus aller Herrenländer wurden durch Gesang, auf der Querflöte und Gitarre, auf dem Klavier, der Klarinette oder dem Cello interpretiert und einem begeisterten Publikum dargeboten.

Das Programm war nicht nur stilistisch abwechslungsreich: so zum Beispiel folgten auf ein rund 8-minütiges, andächtiges Klavierstück, gespielt von Timothy Thorson, etwa eine Eigenkomposition von Holger Schliedstedt, der seinem alljährlichem Urlaubsziel, der Toskanastadt Tignano, ein eigenes Gitarrenstück widmete, oder auch dem bekannten Cello-Stück aus „Der Schwan“, hier performt von Nicolas Schwab (Cello) und Daiva Zittel (Klavier) – um nur einen kleinen Auszug des Programms zu nennen.

Den Höhepunkt des Abends und krönenden Abschluss bildete eine gemeinsame, von David Bergermann arrangierte Darbietung des Liedes „I wanna be like you“ aller Musik- und Instrumentallehrer.

Traditionell konnten bei diesem Lehrerkonzert erneut Schülerinnen und Schüler der Musikspezialklassen für ihr Talent, ihr Engagement und ihre Hingabe für die musikalischen

Fächer von Schulleiterin Heike Wilms ausgezeichnet werden.

Durch das Programm führten Frau Doktor Cordula Heymann, ihres Zeichens Musik- und Deutschlehrerin an unserer Schule, sowie Nicolas Schwab, Instrumentallehrer für Cello und Koordinator für die musikalische Ausbildung an der Schnittstelle zwischen Gesamtschule und Kreismusikschule Dahme-Spreewald. Beide konnten mit viel Charme kleine Anekdoten zu den dargebotenen Werken, aber auch zu den Künstlerinnen und Künstlern an sich, vorstellen.

Genauso viel Applaus wie die Künstler haben auch die Schülerinnen und Schüler der Technikgruppe verdient, die entscheidend zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben. Freitagabend haben sie die technischen Aspekte des Konzertes erstmals in Eigenregie gemeistert. Bravo!

Für den kulinarischen Genuss des Abends sorgte eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der 13. Klasse. Vielen Dank.

Unser größter Dank gilt jedoch Ihnen, unseren Gästen, welche unsere Konzerte besuchen und Kunst und Kultur mit uns zelebrieren. Apropos Konzerte – bekanntlich gilt: nach dem Konzert ist vor dem Konzert.

Herzlich laden wir Sie zu unserem Winterkonzert am Freitag, dem 01.12.2023, wie immer in der Mehrzweckhalle in Zeuthen ein! Beginn 18:00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

| SERGE BRENNER

Fahrtenwoche für die 11. Klassen

Obwohl es nicht wirklich auf große Fahrt ging, konnten die elften Klassen unserer Schule viele kleine Fahrten und hausinterne Workshops im Zeitraum der Fahrtenwoche erleben. Die Tutorien haben kursintern in diesem Kontext sowohl Ausflüge nach Berlin, Blossin und Bestensee unternommen als auch kursübergreifend an einer eigenen Graffiti-Wand gearbeitet. Im Rahmen des Graffiti-Workshops des Trägers Hero Society konnten vier der fünf Tutorien die Rückwand der Fahrradständer umgestalten. Unter professioneller Anleitung und eigenem kreativen Einsatz wurde in zwei Tagen aus einer grauen, tristen Wand ein Auszug aus dem Universum mit einem kleinen musikalischen Einschlag. Weiterhin wurde für den ganzen Jahrgang ein Beachvolleyball-Turnier auf den Beachfeldern der Netzhoppers in Königs Wusterhausen umgesetzt, bei dem die Tutorien gegeneinander als auch gegen ein Lehrkräfte-Team angetreten sind.



Zwischenergebnis – Tag 1 des Workshops: ein Endergebnis, das sich sehen lassen kann.

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

04.11. SAMSTAG

14:00 Uhr | Heimspiel des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Landesliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – SG Großziethen (Landesliga)

► Sportplatz am Wüstemarkter Weg

19:00 Uhr | CLUBABEND – Das Bürgerhaus lädt ein: „Romantische Klänge aus Frankreich, Italien und der jüdischen Diaspora“

Erleben Sie unseren Kammermusikabend im Bürgerhaus mit Werken von Donizetti, Saint-Saëns, Fouré und Hebräischen Volksliedern. Kartenreservierungen bitte per E-Mail an buergerhaus@zeuthen.de
► Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b

15.11. MITTWOCH

18:00 – 20:00 Uhr | Vortrag „Energiewende im Eigenheim“

Die Energiewende ist ein Thema, das heute mehr denn je an Bedeutung gewinnt. Sie beschreibt den Übergang von fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Energiequellen, um den Klimawandel zu bekämpfen und die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten. Ein entscheidender Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft ist die Integration erneuerbarer Energien in unsere eigenen vier Wände. Anmeldung bitte per E-Mail an schmittlein@zeuthen.de
► Mehrzweckraum Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße 4

18.11. SAMSTAG

13:00 Uhr | Heimspiel des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Landesliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – SG Eintracht Peitz (Landesliga)

► Sportplatz am Wüstemarkter Weg

25.11. SAMSTAG

13:00 Uhr | Heimspiel des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Landesliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – VfB Hohenleipisch 1912 (Landesliga)

► Sportplatz am Wüstemarkter Weg

26.11. SONNTAG

**14:30 Uhr Friedhof Miersdorf
15:00 Uhr Friedhof Zeuthen | Singen auf dem Miersdorfer Friedhof**

Der November ist der Monat des Gedenkens. Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag: Den Abschluss bildet traditionell der Totensonntag. Ein stiller Gedenktag, an dem fröhliche und laute Veranstaltungen untersagt sind. Der Männerchor Zeuthen singt zum Gedenken an Totensonntag auf dem Friedhof Miersdorf.

09.12. SAMSTAG

13:00 Uhr | Heimspiel des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Landesliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – FSV 63 Luckenwalde II (Landesliga)

► Sportplatz am Wüstemarkter Weg

11.12. MONTAG

15:00 – 16:30 Uhr | Geschichte eines Pfefferkuchenmannes
Sind es Michael Kaljushnys charmant-spritzige Moderation und sein virtuosos Klarinettenspiel? Oder sind es die faszinierende, ästhetische Präsenz und die musikalische Emphase seiner Ehefrau Marina am Flügel? Oder sind es die genialen Transkriptionen, reproduziert in einem vollende-

ten Zusammenspiel par excellence? Das Ergebnis ist eine musikalische Revue auf höchstem Niveau. Auf wundervolle Art und Weise verstehen es die Künstler, ihr Spiel klangvoll und einfühlsam zu verbinden und zu anregendem Zuhören einzuladen. Eintritt: 20,00 Euro inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen oder Stolle Kartenvorverkauf an der Rezeption der Luisen Residenz

► Luisenresidenz, Fontaneallee 27/28

12.12. DIENSTAG

16:00 Uhr | Zeuthen glüht

Zeuthen Open Streets lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Glühwein- und Punschtrinken in die Miersdorfer Chaussee ein. Der autofreie Ortskern bietet dann viel Platz für Glühwein- und Plätzchenstände. Lokale Chöre oder auch ein Puppentheater können problemlos eine Aufführung geben und die Gewerbetreibenden in der Straße können kleine Stände vor ihren Geschäften aufbauen.

► Miersdorfer Chaussee

16.12. SAMSTAG

19:00 Uhr | CLUBABEND – Das Bürgerhaus lädt ein: „Weihnachten mit Fontane“

Die Momente der Vorweihnachtszeit genießen und dem Alltagsstress entfliehen, das gelingt vielleicht beim Besuch unseres CLUBABENDS „Weihnachten mit Fontane“? Wir laden Sie zu einer besinnlichen szenischen Lesung mit musikalischer Begleitung in einer weihnachtlichen Atmosphäre ein. Theodor Fontane versteht es besonders, in seinen Dichtungen die weihnachtlichen Gebräuche und Momente zu schildern. Zu Gast sind die Schauspieler, Brigitte Huber-Hosfeld und Hans-Peter Paprozki, die musikalisch von Hinrich Beermann (Saxophone) und Clemens Arndt (Saxophon) begleitet, für die Einstimmung sorgen. Wir bitten um Ihre verbindliche Kartenreservierung per E-Mail an buergerhaus@zeuthen.de oder telefonisch unter 033762 889 333/334.
► Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b

Totensonntag

Wir singen zum
Gedenken
auf den
Friedhöfen

Miersdorf 14.30
Zeuthen 15.00



Männerchor Zeuthen

EINLADUNG INS SPORT- UND KULTURZENTRUM ZEUTHEN

Winterkonzert am 1. Dezember

» Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ und die Kreismusikschule laden am 1. Dezember um 18 Uhr zum Winterkonzert in das Sport- und Kulturzentrum Zeuthen ein. Dabei werden besonders die Musikklassen ihre musikalischen Talente unter Beweis stellen. Neben klassischen Werken kann sich das Publikum auch auf populäre Titel freuen. Für das leibliche Wohl sorgen die Schülerinnen und Schüler des zwölften Jahrgangs.

| HERR DATHE, MUSIKLEHRER



INFO

1. Dezember, 18 Uhr
Sport- und Kulturzentrum Zeuthen
Der Eintritt ist wie immer frei.

CLUBABEND DAS BÜRGERHAUS LÄDT EIN:

*„Romantische Klänge aus
Frankreich, Italien und der
jüdischen Diaspora“*

Ein besonderes Kammerkonzert mit dem
Enigma - Ensemble aus Bulgarien
Moderation: Alf Moser

Samstag, den 04.11.2023

Beginn 19:00 Uhr

Einlass ab 18:30 Uhr

Wir bitten um Anmeldung unter:

buergerhaus@zeuthen.de oder 033762 889 333

Eintritt 28 Euro, für Rentner ermäßigt 25 Euro

Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26B, 15738 Zeuthen
Eine Veranstaltung der Gemeinde Zeuthen



AUTOREN

LESUNG

mit Whiskey Verkostung



Jürgen Seidler
liest aus seinem
Brandenburger Krimi:
„Schmutziges Licht“

**17.
Nov.**

20.00 Uhr

Einlass: 19.30 Uhr

**Luisen Residenz
am Zeuthener See**

Karten kosten 20,-
(Lesung + Verkostung von 3 Whiskeysorten)
im Vorverkauf bei KOMMA.

Getränke und Fingerbrot werden gegen einen
kleinen Obolus angeboten.

In Kooperation mit Kulturverein Zeuthen e.V.
www.kulturverein-zeuthen.de



KOMMA

DIE EICHWALDER BUCHHANDLUNG

www.komma-buchhandlung.de

Martin-Luther-Kirche Zeuthen Adventskonzert

Samstag - 9. Dez. 2023 - 16 Uhr



Männerchor Zeuthen

Klaviersolist: Th. Krüger - Pianoman

Kleeblatt: Gitarre, Waldzither, Akkord.

Eintritt frei - Einlass 15.30 Uhr

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek

Oktober – November 2023)

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Sternbaum, N.: Wink dem Wal – ein Mitmachbuch

ab 6 Jahre

Auer, M.: Der Gurkenschurke – Die Schule der magischen Tiere ermittelt, Bd. 5
 Blanck, U.: Die drei ??? Kids – Feuerwehr-Alarm
 Blanck, U.: Die drei ??? Kids – Verrücktes Fußballspiel
 Erne, A.: Komm mit zum Reiten (Wieso? Weshalb? Warum? ; 73
 Reider, K.: Kommissar Pfote – Ein Einbruch ohne Spuren, Bd. 6
 Sparring, A.: Familie von Stibitz – Ein Hundsgemeiner Polizist, Bd. 3
 Sparring, A.: Familie von Stibitz – Auf Golddiamanten-Jagd, Bd. 4
 Siegner, I.: Der kleine Drache Kokosnuss – Aufregung in der Drachenschule

ab 8 Jahre

Auer, M.: Ach du Schreck – Die Schule der magischen Tiere, Bd. 14
 Anderson, L.E.: Amalia von Flatter – Die vergessene Geburtstagsparty, Bd. 3
 Bergmann-Bennett, Katrin (Hrsg.): Pokemon – Der ultimative Guide
 Bergmann-Bennett, Katrin (Hrsg.): Pokemon – Mein grosses Pokemon-Buch
 Bieber-Geske, S.: Abenteuer im Spreewald
 Dahl, R.: Charlie und die Schokoladenfabrik
 Last, Shari.: Pokemon – Der grosse Atlas
 Mahne, N.: Mia und die aus der 19 – Alpaka- Zirkus, Bd. 2
 Mahne, N.: Mia und die aus der 19 – Plötzlich Superstar, Bd. 3

Minecraft Geniale Mini-Projekte – über 20 exklusive Bauanleitungen
 Myst, M.: Das kleine Böse Buch, Bd. 6
 Pantermüller, A.: Mein Lotta-Leben: Hier taucht der Papagei, Bd. 19

ab 10 Jahre

Hunter, E.: Panda Kingdom – Gefährliche Abgründe, Bd. 2
 Hunter, E.: Panda Kingdom – Düstere Drachenberg, Bd. 3
 Scheller, A.: Germanen (mit CD zum Buch)

Hörbücher

Benjamin Blümchen und der Roboter Folge 155

Jugendbücher ab 13 Jahre

Boyne, J.: Als die Welt zerbrach
 Dade, A.: Like snow we fall – Winter Dreams, Bd. 1
 Gier, K.: Was bisher verloren war – Vergissmeinnicht, Bd. 2
 Herrmann, E.: Arkische Rache – Ravna, Bd. 3
 Hill, M.: Lupus Noctis
 Hill, M.: Tristan Mortalis
 Hoover, C.: Nur noch ein einzigstes Mal, Bd. 1
 Hoover, C.: Nur noch einmal und für immer – Lily und Ryle, Bd. 2
 Kasten, M.: Lonely Heart – Scarlet Luck, Bd. 1
 Lirn, E.: Der Schwur des Drachen – Die sechs Kraniche, Bd. 2

Gesellschaftsspiele

Belratti
 Claro
 3 kleine Schweinchen
 Ente Hut, alles gut!
 Fish & Katz
 Gumminis
 Lama Express
 Mary Magica
 Der Maulwurf schaut genau
 Planken-Plumpser

Red Stories
 Rummy
 Speed Letters
 Vancelot und der Schwarze Ritter
 Wie die Wombats
 Zombie Kidz Evolution

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek

Oktober – November 2023)

Romane und Erzählungen

Berest, A.: Die Postkarte – Eine rätselhafte Postkarte veranlasste Anne Berest, dem Schicksal ihrer Familie nachzugehen. Anne Berest mischt die große Geschichte mit der kleinen, reist durch Jahre und Kilometer, um das schreckliche Schicksal ihrer Vorfahren, ihr Erbe, endlich zu verstehen.
 Bergmann, R.: Nicht, dass noch einer sitzenbleibt!
 Boyle, T.C.: Blue Skies
 Crönert, C.: Die Kathedrale des Königs
 Fritz, A.: Die Magd des Medicus
 Heidenreich, E.: Frau Dr. Moormann & ich
 Helfer, M.: Die Jungfrau
 Henn, C.: Die Butterbrotbriefe
 Herrmann, E.: Der Teegarten
 Jana, S.: Im Ballhaus brennt noch Licht
 Johannson, L.: Clara und Rilke
 Kaminer, W.: Frühstück am Rande der Apokalypse
 Kubsova, J.: Marschlande – Im Hamburger Marschland lebt ums Jahr 1580 Abelke Bleken. Sie führt allein einen Hof, trotz Jahreszeiten und Gezeiten. Und sie versucht, sich gegen ihre Nachbarn zu behaupten, in einer Zeit, die für unabhängige Frauen lebensgefährlich ist. Fast fünfhundert Jahre später zieht Britta Stoever mit ihrem Mann und ihren Kindern in die Marschlandschaft. Ihre Arbeit als Geografin hat sie für die Familie aufgegeben, das neue Zuhause ist ihr noch fremd. Sie unternimmt lange Spaziergänge durch die karge Landschaft, beobachtet die Natur und lernt, in Bracks und Deichlinien die Spuren der Vergangenheit zu lesen. Dabei stößt

Britta auf das Leben der Abelke, auf Ausgrenzungen und Ungerechtigkeiten, die beängstigend aktuell sind. Fasziniert taucht sie tiefer und tiefer ein – und merkt, wie viel sie im Leben der anderen Frau über sich selbst erfährt.
 Lambertus, H.: Der Zorn der Flut
 Reich, A.: Simone
 Rutledge, L.: Sonnenaufgang mit Giraffen
 Stratmann, E.: Und sie bewegt sich doch!
 Timm, U.: Alle meine Geister – Hamburg 1955 – der noch 14-jährige Uwe wird von seinem Vater, dem Inhaber eines Pelzgeschäfts, in die Kürschnerlehre gegeben. Im Takt der Stechuhren lernt der junge Mann die kreative Präzision, die das heute fast ausgestorbene Handwerk erfordert, schult den Blick für das Material, die Kundinnen, die Tücken und Geheimnisse dieser Kunst. Er lauscht den Geschichten der Kollegen, schließt Freundschaften, bekommt Bücher empfohlen, entdeckt die Stadt und den Jazz. Der Lehrling, der vom Schreiben träumt, liest heimlich im Sortierzimmer Salinger und Camus, begleitet den »roten Erik« auf die Reeperbahn, erkundet mit dem Kollegen Johnny-Look, reichlich schüchtern noch, die Liebe, wird von Meister Kruse politisch initiiert und streitet sich nun umso intensiver mit dem Vater über die NS-Zeit.
 Wahl, C.: 22 Bahnen
 Wischmeyer, D.: Immer ist was, nie is nix

Krimi

Bannalec, J.-L.: Bretonischer Ruhm, Bd. 12
 Child, L.: Hyänen
 Gilbers, H.: Totenliste, Bd. 4
 Gilbers, H.: Hungerwinter, Bd. 5
 Gilbers, H.: Luftbrücke, Bd. 6
 Gilbers, H.: Trümmertote, Bd. 7
 Pötzsch, O.: Der Totengräber und der Mord in der Krypta, Bd. 3
 Steinhauer, F.: Spreewaldkohle, Bd. 14

Tsokos, M.: Mit kalter Präzision,
Bd. 1

Wolf, K.-P.: Ostfriesenmelodie
– Rupert und die nervige
Schwiegermutter

Sachliteratur

Chollet, M.: Hexen – die unbe-
siegbare Macht der Frauen
Die Ernährungs-Docs Gesund
abnehmen mit der Darm-fit-
Formel

Götschenberg, M.: GSG 9 Terror
im Visier – Mythos und
Realität einer Spezialeinheit
Grüne fahren SUV und joggen
macht unsterblich

Hofmeister, C.: Camper-Guide
Südfrankreich

Holländer, A.: Der Garten im
Klimawandel – besser gärt-
nern mit Permakultur

Huber, T.: In den Bergen ist die
Freiheit – ein wildes Leben

Kitafeste von Juli bis

Dezember

Markert, B.: Französische
Flüsse : Kreuzfahrt

Moll, S.: Reiseführer New York
Nestmeyer, R.: Reiseführer
Südfrankreich

Plöger, S.: Zieht euch warm an,
es wird noch heißer!

Großdruck

Falk, R.: Sauerkraut-Koma

Falk, R.: Zwetschgen-Datschi-
Komplott

George, A.: Mörderischer
Auftritt

Gruber, R.: Sieben Töchter auf
ein Bauernhof

Gruber, R.: Sommererde – eine
Kindheit als Magd

Heldt, D.: Alles eine Frage der
Perspektive

Heldt, D.: Herzlichen Glück-
wunsch, Sie haben gewonnen!

Holzmann, H.: Der Truxer

Schäfer

Neumann, G.M.: Schatten über
Fehmarn

Raspel, G.: Abendrot auf der
Seiser Alm

Steinbeck, J.: Von Mäusen und
Menschen

Williams, J.: Stoner

Hörbücher

Kutscher, V.: Goldstein /
Die Akte Vaterland

(Gereon Rath Bd. 3 & 4)

Kutscher, V.: Märzgefallene /
Lunapark (Gereon Rath

Bd. 5 & 6)



BIBLIOTHEK ZEUTHEN
Gemeinde- und Kinderbibliothek

VORLESEZEIT IN DER
GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK ZEUTHEN
DORFSTR. 22
JEDEN DONNERSTAG, 16:00 –16:30 UHR

TERMINE 2. Halbjahr:

09.11.2023

16.11.2023

23.11.2023

30.11.2023

07.12.2023

14.12.2023

21.12.2023



Ab 3 Jahren

Die Teilnahme ist kostenfrei

Tel. 033762/93351

Wir freuen uns auf euch!



SERVICE

Kontakte, Adressen & Sitzungstermine

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de

☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

Sprechzeiten: dienstags von 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referent des Bürgermeisters	☎ 753-579
Fördermittel, Grundsatzfragen, Recht	☎ 753-515
Klimaschutzmanagement	☎ 753-513
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505
Sitzungsdienst/Bürgerservice	☎ 753-599

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Zentrales Vertragsmanagement	☎ 753-584
Personal	☎ 753-510/511
Organisation	☎ 753-578
IT- und Systemadministration	☎ 753-555/509
IT- und Systemadministration nachgeordnete Einrichtungen	☎ 753-556/557
Stabsstelle Digitalisierung	☎ 753-530

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: z. Zt. nicht besetzt	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

ZENTRALE VERGABESTELLE

Vergabestelle	☎ 753-596/597
---------------	---------------

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita und Vermietung	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553
Bürgerhaus & Kultur (Goethestraße 26b)	☎ 889-333/334

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Amtsleiter: Richard Schulz	☎ 753-0
Brand- und Katastrophenschutz	☎ 753-532
Straßenreinigung und Winterdienst, Statistik und Wahlen	☎ 753-581
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiter: Henry Schüneck	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-572/563
Natur- u. Baumschutz, Grünflächenmanagement	☎ 753-583
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565/569
kfm. Gebäudemanagement	☎ 753-537
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Liegenschaften	☎ 753-566
Bauhof	☎ 753-591/592

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde
 ☎ (030) 67502-306, E-Mail: einwohnermeldeamt@eichwalde.de
 Im Einwohnermeldeamt können Termine online gebucht werden, hierzu folgender Link: <https://www.terminland.de/gemeinde-eichwalde/>

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms
 Sekretariat: ☎ (033762) 7 19 87, Fax: (033762) 9 22 94
 E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de
www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring
 Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027
 E-Mail: schulleitung@gsaw-zeuthen.de | www.gsaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027
 E-Mail: hortdervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“
 Dorfstraße 22a/23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597
 E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233
 E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013
 E-Mail: raeuberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Dorfstraße 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000,
 E-Mail: pustelblume@kitas-zeuthen.de

BÜRGERHAUS ZEUTHEN

Goethestraße 26b, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 889-333/-334,
 E-Mail: buergerhaus@zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357,
 E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,
 E-Mail: sven@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

- DI | 07. November | Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie
- DI | 14. November | Erweiterte Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen, kommunales Eigentum, Ordnung, Sicherheit, Katastrophen- und Brandschutz der Gemeinde Zeuthen (Klausurtagung)
- DO | 16. November | Umweltausschuss
- DI | 21. November | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur
- DO | 23. November | Hauptausschuss
- DI | 28. November | Gemeindevertretung
- DI | 05. Dezember | temporärer Fachausschuss „Schule“
- DO | 07. Dezember | Regionalausschuss ZEWS
- DI | 12. Dezember | Gemeindevertretung
- DO | 21. Dezember | Hauptausschuss

28. 
Weihnachts-
 **markt**
 **2023** 
Zeuthen

 **01.12.-03.12.2023**
täglich ab 14⁰⁰ Uhr 
**

**Am Rathaus und an der
Martin-Luther-Kirche**
www.Weihnachtsmarkt-Zeuthen.de



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

Zeuthen ist...

...in Bewegung.

Am 11. Oktober wurde im Rahmen von „Zeuthen auf Achse“ die Straße für eine bestimmte Zeit dem nicht motorisierten Verkehr überlassen. Es wurde die Gemeinde Zeuthen auf Skateboards, Rollschuhen und Fahrrädern erkundet. Die Tour endete am Sport- und Kulturzentrum mit einer Abschlussveranstaltung, bei der Snacks und kalte Getränke serviert wurden.

Foto: C. Ziemann

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 20.12.2023. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 30.11.2023.